



Große Twete 5

32683 Barntrup

Tel.: 0049 (0)5263 95165

Fax: 0049 (0)5263 95166

email: sekretariat@gym-ba.de

Schulinterner Lehrplan

zum Kernlehrplan für die Sekundarstufe I

Französisch

Stand Januar 2025

Inhalt

<u>1</u>	<u>Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit</u>	2
<u>2</u>	<u>Entscheidungen zum Unterricht</u>	6
<u>2.1</u>	<u>Unterrichtsvorhaben</u>	7
<u>2.2</u>	<u>Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit</u>	37
<u>2.3</u>	<u>Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung</u>	39
<u>2.4</u>	<u>Lehr- und Lernmittel</u>	80
<u>3</u>	<u>Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen</u>	82
<u>4</u>	<u>Qualitätssicherung und Evaluation</u>	84

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Fachliche Bezüge zum Leitbild der Schule

In unserem Schulprogramm ist als wesentliches Ziel der Schule beschrieben, die Lernenden als Individuen mit jeweils besonderen Fähigkeiten, Stärken und Interessen in den Blick zu nehmen. Es ist ein wichtiges Anliegen, durch gezielte Unterstützung des Lernens die Potenziale jeder Schülerin und jedes Schülers in allen Bereichen optimal zu entwickeln:

„Es ist unser Ziel und unsere pädagogische Aufgabe, die Schülerinnen und Schüler unserer Schule in den folgenden Bereichen auf die sie erwartenden Anforderungen gut vorzubereiten, sie zu unterstützen, anzuleiten und zu fördern:

- Persönlichkeitsfindung und Selbstständigkeit
- sozial verantwortliche Integration in die Gemeinschaft
- nachhaltiges Denken und Handeln
- Bildung im Sinne von Fach- und Sachkenntnissen bei sicherem Umgang mit unterschiedlichen
- Methoden und Medien“¹

Als Europaschule setzen wir besondere Schwerpunkte: „Unser leitendes Ziel ist es, unseren Schülerinnen und Schülern das Bewusstsein ihrer Zugehörigkeit zu Europa sowie ihrer Verantwortung als europäische Bürgerinnen und Bürger zu vermitteln. Fremdsprachenlernen, internationale Begegnungen und Europathemen im Unterricht sind daher Arbeitsbereiche, denen wir uns besonders verpflichtet fühlen und die an unserem Gymnasium in besonderem Maße realisiert werden. Es ist unser Anliegen, bei unseren Schülerinnen und Schülern Interesse an der Vielgestaltigkeit in Europa zu wecken sowie ihre interkulturelle Kompetenz zu stärken und europäisches Engagement zu fördern und zu unterstützen.“²

In einem längerfristigen Entwicklungsprozess arbeitet das Fach Französisch daran, die Bedingungen für erfolgreiches und individuelles Lernen zu verbessern. Um dieses Ziel zu erreichen, wird eine gemeinsame Vorgehensweise aller Fächer des Lernbereichs angestrebt. Durch eine verstärkte Zusammenarbeit und Koordinierung der Fachbereiche werden Bezüge zwischen Inhalten der Fächer hergestellt.

¹ Städtisches Gymnasium Barntrup: Schulprogramm, abrufbar unter https://www.gymnasium-barntrup.de/index.php?option=com_okeydoc&view=document&id=1&Itemid=137

² ibidem

Fachliche Bezüge zu den Rahmenbedingungen des schulischen Umfelds

Der Unterricht im Fach Französisch am Städtischen Gymnasium Barntrup ist – in Übereinstimmung mit den Vorgaben der Kernlehrpläne – auf die **Vermittlung interkultureller Handlungsfähigkeit** ausgerichtet.

In der Sekundarstufe I zielt der Unterricht auf eine grundlegende Kompetenzvermittlung, die im Französischunterricht der gymnasialen Oberstufe erweitert und vertieft wird.

Der Fremdsprachen- und damit auch der Französischunterricht am Städtischen Gymnasium Barntrup sieht seine Aufgabe darin, die Schülerinnen und Schüler auf ein Leben in einem zusammenwachsenden Europa und einer zunehmend globalisierten Welt vorzubereiten, u.a. durch die Unterstützung bei der Entwicklung individueller Mehrsprachigkeitsprofile und die Ausbildung der interkulturellen Handlungsfähigkeit.

Es gibt auch an unserer Schule die Möglichkeit, an den Angeboten des "Brigitte Sauzay"-Programms des Deutsch-Französischen Jugendwerkes teilzunehmen. Umgekehrt genießen immer mal wieder Schülerinnen und Schüler aus dem frankophonen Ausland die Gastfreundschaft unserer Schule für drei bis zehn Monate. Eine Lehrkraft der Fachschaft Französisch des Städtischen Gymnasiums Barntrup informiert dazu jährlich an einem „Informationsabend Auslandsaufenthalte“, ist jederzeit ansprechbar und begleitet Austauschschüler und Interessenten kontinuierlich.

Der Französischunterricht am Städtischen Gymnasium Barntrup leistet darüber hinaus Beiträge zum pädagogischen Konzept der Schule durch die stetige Arbeit an Konzepten zur Vermittlung von Lernstrategien und Lerntechniken, zum sozialen und insbesondere interkulturellen Lernen sowie zur individuellen Förderung.

Eine besondere Aufgabe kommt der Fachschaft Französisch bei der Beratung der Schülerinnen und Schüler und ihrer Eltern zur Wahl der zweiten Fremdsprache in Klasse 7 bzw. zum Wahlpflichtunterricht ab Klasse 8 zu. Hierzu findet ein Informationsabend für die Eltern statt, auf dem die einzelnen Fächer vorgestellt werden und das Für und Wider der Entscheidung erörtert wird. Darüber hinaus erhalten die Schülerinnen und Schüler in Klasse 6 „Schnupperstunden“ in Französisch sowie die Möglichkeit einer individuellen Beratung.

Unterrichtsbedingungen

Das Fach Französisch wird derzeit von 3 Lehrkräften unterrichtet. In der Regel gibt es in der Sekundarstufe I pro Jahrgang einen Kurs mit ca. 15 bis 25 Lernenden, in der Sekundarstufe II kommt zumeist ein Französisch fortgeführt Grundkurs mit 5 bis 10 Lernenden zustande. Neu einsetzend kommt selten ein Kurs Französisch als dritte Fremdsprache ab Klasse 9 zustande; Französisch neu kommt mangels Nachfrage in der EF nie zustande.

Der Fachvorsitz im Fach Französisch bemüht sich in Absprache mit den Fachschaften Englisch und Spanisch um die Zuteilung einer Fremdsprachenassistenz für eines der Fächer.

Französisch kann am Städtischen Gymnasium Barntrup ab Klasse 7 oder Klasse 9 erlernt werden. Die Sprachenfolge sieht folgendermaßen aus:

1. Fremdsprache ab Klasse 5	Englisch	5.: 6 WoStd 6.: 6 WoStd
2. Fremdsprache ab Klasse 7	Französisch Spanisch Latein	7.: 5 WoStd 8.: 4 WoStd 9.: 3 WoStd 10.: 3 WoStd
3. Fremdsprache Wahlpflichtbereich ab Klasse 9	Französisch Latein	9.: 4 WoStd 10.: 4 WoStd
neu einsetzende Fremdsprache ab der Einführungsphase	Französisch (kommt nie zustande) Spanisch (kommt immer zustande)	5./6.: 4 WoStd

Zusammenarbeit mit andere(n) Fachgruppen (fächerübergreifende Unterrichtsvorhaben und Projekte)

Um vernetzendes Lernen zu fördern und im Französischunterricht Synergien aus anderen Fächern zu nutzen, hat die Fachgruppe Französisch vereinbart, mit anderen Fachgruppen zusammenzuarbeiten. Diesbezügliche Anknüpfungspunkte sind in den Unterrichtsvorhaben berücksichtigt und fachübergreifend abgestimmt.

Fachliche Zusammenarbeit mit außerunterrichtlichen Partnern

Wenn Termine zu bekommen sind, lädt die Fachschaft Französisch das *France Mobil* an die Schule ein, um den Schülerinnen und Schülern der Klasse 6 einen spielerischen, motivierenden Kontakt mit der Fremdsprache zu ermöglichen. Jedes Jahr kommt eine *Conteuse* (Erzählerin) in die Französischkurse aller Jahrgänge.

Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 9 und 10 nehmen jährlich am Internetteamwettbewerb des *Institut Français* teil, gelegentlich machen Oberstufenkurse beim *Prix des lycéens allemands* mit.

Die Kolleginnen und Kollegen der Fachschaft Französisch bieten kontinuierlich AGs zum Erwerb des Sprachzertifikats DELF auf den Niveaus A1, A2, B1 und B2 an.

2 Entscheidungen zum Unterricht

Die Übersicht über die Unterrichtsvorhaben ermöglicht eine rasche Orientierung bezüglich der laut Fachkonferenz verbindlichen Unterrichtsvorhaben und der damit verbundenen Schwerpunktsetzungen für jedes Schuljahr.

Die Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan sind die vereinbarte Planungsgrundlage des Unterrichts. Sie bilden den Rahmen zur systematischen Anlage und Weiterentwicklung sämtlicher im Kernlehrplan angeführter Kompetenzen, setzen jedoch klare Schwerpunkte. Sie geben Orientierung, welche Kompetenzen in welchen Themenfeldern des soziokulturellen Orientierungswissens fokussiert entwickelt werden können und berücksichtigen dabei die obligatorischen fachlichen Konkretisierungen. Dies entspricht der Verpflichtung, im Unterricht alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans bei den Lernenden auszubilden und zu fördern.

In weiteren Absätzen dieses Kapitels werden Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit, Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung sowie Entscheidungen zur Wahl der Lehr- und Lernmittel festgehalten, um die Gestaltung von Lernprozessen und die Bewertung von Lernergebnissen im erforderlichen Umfang auf eine verbindliche Basis zu stellen

Thematischer Überblick über die Unterrichtseinheiten

Eine Aufschlüsselung der vermittelten Kompetenzen folgt im Anschluss für jedes Schuljahr

Unterrichtseinheit	Lektionsthema	Inhaltlicher Schwerpunkt
7.1	<i>Bonjour, Paris!</i>	Lebenswirklichkeit junger Menschen in Frankreich
7.2	<i>Les copains et les activités</i>	Freundschaften und Freizeitgestaltung
7.3	<i>Mon anniversaire, ma famille et moi (L'anniversaire de Jules)</i>	Familie, kulturelle Ereignisse, Feste und Traditionen in Frankreich
7.4	<i>Une journée et des surprises</i>	Schule und Freizeit
7.5	<i>Mon quartier (Le spectacle va commencer)</i>	Freizeitgestaltung – Kultur, Theater
7.6	<i>Trois jours à Nice – les activités</i>	Nizza und Umgebung
7.7	<i>Découvrir Paris (Paris, tours et détours)</i>	Sehenswürdigkeiten und Verkehrsmittel in Paris
8.1	<i>La rentrée des amis</i>	Die Rückkehr in die Schule nach den Sommerferien
8.2	<i>Aventures à Paris</i>	Ein Comic, der in Paris spielt
8.3	<i>En famille à Grenoble</i>	Urlaub in Grenoble und Umgebung
8.4	<i>À table! On mange!</i>	Französische Esskultur
8.5	<i>Degemer mat e Breizh!</i>	Die Bretagne und ihre Kultur
8.6	<i>Les médias et moi</i>	Medien und digitale Aktivitäten
8.7	<i>Le sport, c'est fort</i>	Sport in Frankreich
9.1	<i>Vive les échanges!</i>	Deutsch-französischer Schüleraustausch und interkulturelles Lernen
9.2	<i>Une histoire d'amitié</i>	Auszug aus der Jugendliteratur (Thema: Gefühle)
9.3	<i>S'engager – pourquoi pas?</i>	Nebenjobs und ehrenamtliche Tätigkeiten
9.4	<i>Voyage en Martinique</i>	Das französische Überseedépartement Martinique
9.5	<i>Aïoli Marseille!</i>	Marseille, seine Geschichte und seine Bewohner
9.6	<i>Petites histoires et grandes questions</i>	Probleme von Jugendlichen in frankophonen Ländern
9.7	<i>C'est la fête!</i>	Festtraditionen in Frankreich und Deutschland
10.1	<i>Vues sur le Québec</i>	Québec und die Frankophonie
10.2	<i>Nous, Européens...</i>	Deutschland und Frankreich, Europa und die Europäische Union
10.3	<i>Viens faire un tour. . .</i>	Das Baskenland, geografische und kulturelle Aspekte
10.4	<i>Ce qui compte pour moi. . .</i>	Werteorientierung und Zukunftsfragen

(Verweise: Medienkompetenz: violett, Sprachsensibilität: rot, Europacurriculum: blau, Berufsorientierung: rosa, Lern- und Arbeitsmethoden: grün)

UV 1: Bonjour, Paris!

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
IKK <u>Interkulturelles Verstehen und Handeln</u> in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln FKK <u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u> in alltäglichen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren <u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u> ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen <u>Hörverstehen:</u> Äußerungen zum Begrüßen, zur Vorstellung und zum Befinden erkennen und verstehen	IKK Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Familie, Freundschaft, Freizeitgestaltung Einblicke in das Leben in Frankreich: Eine französische Einkaufsstraße kennenlernen FKK <u>Sprechen</u> ein Kennenlerngespräch führen sich vorstellen / sagen, woher man kommt <u>Hörverstehen</u> verstehen, wer spricht Informationen über eine Person verstehen Schreiben einen Steckbrief schreiben / sich vorstellen ein Spaziergang in Paris TMK den Lektionstext global und im Detail erschließen und verstehen Nutzung sprachlichen Vorwissens mit Tonaufnahmen lernen ein Kennenlerngespräch / mit dem Video arbeiten <u>Zieltexte</u> Dialog, Steckbrief VSM <u>Aussprache und Intonation</u> Wort- und Satzmelodie stummes, offenes und geschlossenes „e“ Nasale Liaison <u>Grammatik</u> Fragesätze Intonationsfrage der bestimmte Artikel (Singular) der unbestimmte Artikel (Singular)	Unterrichtliche Umsetzung: sich vorstellen, sein Umfeld und seine Vorlieben (Lieblingstiere) beschreiben, sich begrüßen und verabschieden, einfache Kennlerngespräche z. B. anhand von Rollenkarten führen Begrüßungsrituale Chanson: Philippe Katerine: „Philippe“ Lernaufgabe/Portfolio: Präsentation der eigenen (oder einer anderen) Person mit Steckbrief Leistungsüberprüfung: KA1: Hörverstehen: einfache Hörtexte Bildern zuordnen und/oder QCM zum Verstehen Leseverstehen: geschlossene Fragen zu Schildern Schreiben: z: B. Steckbrief und Dialog Sprechen: Dialog ggf. als mdl. Teilprüfung nach Rollenkarten: sich begrüßen, nach dem Namen fragen, nach dem Befinden fragen und darüber Auskunft geben, sagen, woher man kommt, ggf. sein Haustier vorstellen Differenzierung/ (Exzellenz)Förderung/ Zusatzangebote: mit <i>Virelangues</i> Aussprache üben

	das Verb <i>être</i> <u>Wortschatz</u> Begrüßungs- und Verabschiedungsfloskeln Wortfeld (begrenzt): Umfeld, Haustiere (<i>un chien, un chat</i> + individueller Wortschatz) Orte in der Stadt Zahlen 1-14 SLK Einführung von Strategien zur Unterstützung des monologischen und dialogischen Sprechens Strategien des Vokabellernens kennenlernen das Französischbuch kennenlernen	
--	---	--

UV 2: Les copains et les activités

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
IKK <u>Verstehen und Handeln</u> in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln FKK <u>Leseverstehen</u> didaktisierte, adaptierte und auch klar strukturierte authentische Texte unterschiedlicher Textsorten zu Themenfeldern des soziokulturellen Orientierungswissens weitgehend verstehen <u>Hörverstehen</u> : Äußerungen aus didaktisierten, adaptierten sowie kurze, klar strukturierte authentische Hör- und Hörsehtexte zu Themenfeldern des soziokulturellen Orientierungswissens weitgehend verstehen, sofern deutliche Standardsprache verwendet wird <u>Schreiben</u> ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und	IKK Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Freundschaft, Freizeitgestaltung, Freizeitangebote in der Schule Einblicke in die Nutzung digitaler Medien im Alltag von Jugendlichen FKK <u>Sprechen</u> einen Chatpartner finden sagen, was man gerne macht frei nachsprechen <u>Leseverstehen</u> Wörter erschließen <u>Hörverstehen</u> einen Chatpartner finden Informationen heraushören <u>Schreiben</u> Satzstellung eine Person vorstellen <u>Sprachmittlung</u> Informationen über einen Star weitergeben TMK <u>Ausgangstexte</u>	Unterrichtliche Umsetzung: Lieblingsbeschäftigungen Begegnungen und Unternehmungen von Freunden und ihre Organisation Beschreibungen zu Fotos in sozialen Netzwerken Wortschatz Musik, Sport und Medien Mögliche Portfolioaufgabe: erweiterter Steckbrief: schreiben, was man mag (auch Freizeitaktivitäten: Musik und Sport) Leistungsüberprüfung: KA2 Hören: z.B. QCM zu kurzem Text über Vorlieben, Lesen: z.B. <i>vrai-faux</i> -Fragen zu einem kurzen Text, Schreiben: A) z. B. zu einem Schulhofbild Sprechblasen ergänzen und beschreibende Sätze bilden + B) eine Nachricht über eigene Vorlieben schreiben, um eine*n Chatpartner*in zu finden

Interessen darstellen <u>Sprachmittlung</u> Informationen weitergeben	Formate der sozialen Medien und Netzwerke (z. B. chat) VSM <u>Grammatik</u> Tempusformen: <i>présent</i> der regelmäßigen Verben auf –<i>er</i> Plural der Nomen der bestimmte Artikel (Plural) der unbestimmte Artikel (Plural) <u>Wortschatz</u> (Gegenstände) in der Schule Freizeitaktivitäten (z.B. Musik und Sport) <u>Aussprache und Intonation</u> Intonationsfrage stimmhafte und stimmlose Laute stumme und klingende Endung stummes, offenes und geschlossenes „e“ <u>Orthografie</u> Akzente Groß- und Kleinschreibung grundlegende Laut-Buchstaben-Verbindungen	
--	---	--

UV 3: *Mon anniversaire, ma famille et moi (L'anniversaire de Jules)*

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
IKK <u>Einstellungen und Bewusstheit</u> Phänomene kultureller Vielfalt benennen und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen grundsätzlich offen begegnen FKK <u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u> in alltäglichen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren <u>Schreiben</u> in Alltagssituationen zielführend schriftlich kommunizieren <u>Hörverstehen:</u> Äußerungen aus didaktisierten, adaptierten sowie kurze, klar strukturierte authentische Hör- und Hörsehtexte zu Themenfeldern des soziokulturellen Orientierungswissens weitgehend verstehen, sofern deutliche Standardsprache verwendet wird	IKK Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen (Musik im Internet finden), Familie, kulturelle Ereignisse (Feste in Frankreich), Umgang mit Traditionen (Geburtstag in Frankreich) TMK <u>Ausgangstexte</u> Lesetexte (Kurznachrichten), Hörtexte <u>Zieltexte</u> Kurzpräsentation FKK <u>Sprechen</u> über die Familie, den Geburtstag und Geschenke sprechen <u>Schreiben</u> Eine E-Mail schreiben <u>Hören</u> eine Personenvorstellung verstehen ein Fest vorbereiten zum Geburtstag gratulieren über seine Familie sprechen sagen, wie alt man ist <u>Leseverstehen</u> Kurzmittelungen verstehen (Sprache in Kurzmitteilungen) <u>Sprachmittlung:</u> ein Prospekt erklären einen Veranstaltungshinweis verstehen und erklären VSM <u>Grammatik</u> Tempusformen: <i>présent</i> der regelmäßigen Verben auf –er Fragen <i>mit est-ce que</i> Possessivbegleiter Monatsnamen das Verb <i>avoir</i> <u>Wortschatz</u>	Unterrichtliche Umsetzung: Leben in einer französischen Familie einen Familienstammbaum erstellen Familie und Wohnort beschreiben ein Zimmer und eine Wohnung beschreiben Geburtstage, Weihnachten, Feiertage im Vergleich: z.B. la galette des rois Verben im Wettbewerb spielerisch auch ggf. auch mit digitalen Apps (z.B. kahoot, plickers) üben Lernaufgabe: eine Feier planen Einladungen und Glückwunschkarten verfassen Mögl. Portfolioauftrag: ein Fest vorstellen in einer Collage oder einem Bild Leistungsüberprüfung: KA3: Hören QCM Lesen: ein Geburtstagsgeschenk nach Vorgaben aus verschiedenen Angeboten in Kurztexten auswählen, Schreiben: A) dem*der <i>Corres</i> seine Familie vorstellen + B) eine Geburtstagskarte (oder Mail) schreiben

	Geburtstag Familie Monatsnamen Zahlen 15-39 SLK Einführung von Strategien zum globalen, selektiven und detaillierten Hörverstehen weitere Strategien des Vokabellernens (Eselsbrücken, Pantomime, Klangbilder) • ein Wortfeld erstellen • Selbstevaluation vornehmen	
--	---	--

UV 4: *Une journée et des surprises*

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
IKK <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u> ein erstes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen FKK <u>Sprechen</u>: an Gesprächen teilnehmen in alltäglichen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren <u>Schreiben</u> in Alltagssituationen zielführend schriftlich kommunizieren <u>Hörverstehen</u> einfachen Gesprächen zu alltäglichen oder vertrauten Sachverhalten und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen	IKK Ein Wochenende mit einem Freund/einer Freundin planen Einblicke in das Leben frankophoner Jugendlicher, Schule und Freizeit in Frankreich, <i>Les activités dans le quartier</i> FKK <u>Sprechen</u> sich verabreden Über seine Schule sprechen Tagesablauf Vorschläge machen, reagieren <u>Schreiben</u> einen Tagesablauf beschreiben <u>Hörverstehen</u> eine Verabredung verstehen Das Ende einer Geschichte verstehen Sprachmittlung einen Post verstehen und erklären Plakate erklären (z.B. Stars in Frankreich) TMK <u>Ausgangstexte</u> Lesetexte (Stars in Frankreich) <u>Zieltexte</u> Tagesablauf beschreiben, eine Umfrage in der Klasse durchführen VSM <u>Grammatik</u> die Verben <i>aller</i> und <i>faire</i>, <i>à / de</i> und der bestimmte Artikel die Verneinung, <u>Wortschatz</u> Uhrzeiten, Wochentage Zahlen 40 bis 60	Unterrichtliche Umsetzung: Schulalltag in Frankreich, französischsprachigen Ländern und Deutschland, Aktivitäten vergleichen und das <i>collège</i> Balzac in Paris Mögl. Portfolioaufgabe: Die eigene Schule vorstellen (z.B. in einem kleinen Film) Leistungsüberprüfung: Hören z. B: Globalverstehen über Sortierung von Bildern, Detailverstehen über QCM, Lesen Text über Schule lesen und Überschriften in richtige Reihenfolge bringen, Schreiben A) Text zu Tagesablauf schreiben inkl. Angabe von Uhrzeiten B) Text zu Schule schreiben, Vorlieben und Abneigungen integrieren, inkl. Verneinung und Possessivbegleiter Differenzierung/ (Exzellenz)Förderung/ Zusatzangebote: DELF vorstellen, A1 Film: Französisch für Anfänger Kurzfilm: Kap's: <i>Les écoles de la francophonie</i> (dfi Erlangen/VdF: www.dfi-erlangen.de)

Aussprache/ Intonation:

der Laut [R]

SLK

Einführung von Strategien zum Leseverstehen

Erschließen unbekannter Wörter durch Vorwissen

Strategien zum Vokabellernen (visuelles Lernen)

entwickeln

erste **DELFL Übungen** erproben

UV 5: *Mon quartier (Le spectacle va commencer)*

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
IKK <u>Verstehen und Handeln</u> in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln FKK <u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u> in alltäglichen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren auch einfache non- und paraverbale Signale setzen <u>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen</u> ihre Lebenswelt beschreiben, [von Ereignissen berichten] und Interessen darstellen <u>Sprachmittlung</u> in informellen und einfach strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen als Sprachmittler*in relevante Aussagen in der jeweiligen Zielsprache, auch unter Nutzung von geeigneten Kompensationsstrategien, situations- und adressatengerecht wiedergeben	IKK Theater in Frankreich Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Freizeitgestaltung, Konsumverhalten FKK <u>Hörverstehen</u> Preise verstehen <u>Sprechen</u> über Vorhaben sprechen Interview Eintrittskarten kaufen Einkaufsgespräche führen <u>Schreiben</u> ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen <u>Leseverstehen</u> Fragen zum Text stellen Schlüsselwörter Sprachmittlung einen Post verstehen und erklären, Youtube-Stars in Frankreich kennenlernen TMK <u>Ausgangstexte</u> Lesetexte [digitale Texte] Sach- und Gebrauchstexte z. B. einem Site-web, einem Courriel, einer Speisekarte, einem plan de ville/métro, einer Bildergeschichte Informationen entnehmen <u>Zieltexte</u> Brief <u>Wortschatz</u> Theater Zahlen 60 bis 100 VSM	Unterrichtliche Umsetzung: Mögl. Portfolioaufgabe/Lernaufgabe: Leistungsüberprüfung: KAS: mündliche Klassenarbeit: Monologischer Teil A: sich vorstellen Dialogischer Teil B: - Einkaufsgespräch/Interview führen - Eintrittskarten kaufen Differenzierung/ (Exzellenz)Förderung/ Zusatzangebote: aktueller Film: z.B.

Grammatik

Aufforderungssätze (Imperativ)

das Verb *prendre*

Futur compose

Fragen stellen (*est-ce que*)

SLK

den eigenen Lernstand einschätzen (Autoévaluation u.
Autocontrôle)

UV 6: Trois jours à Nice – les activités

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
IKK <u>Soziokulturelles Orientierungswissen</u> ein erstes soziokulturelles Orientierungswissen einsetzen <u>interkulturelles Verstehen und Handeln</u> in elementaren formellen wie informellen Begegnungssituationen unter Beachtung kulturspezifischer Konventionen und Besonderheiten kommunikativ angemessen handeln, FKK <u>Hörverstehen</u> einfachen Gesprächen zu alltäglichen oder vertrauten Sachverhalten und Themen die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen <u>Sprechen</u>: Zusammenhängendes Sprechen ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen <u>Schreiben</u> ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen	IKK Nizza und Umgebung FKK <u>Hörverstehen</u> Informationen über eine Stadt verstehen <u>Leseverstehen</u> einen Prospekt verstehen <u>Sprechen</u> seine Stadt und seine Region vorstellen Informationen geben eine Stadt beschreiben <u>Schreiben</u> ein Gedicht schreiben, von einem Fest erzählen, zu einem Fest einladen TMK seine Stadt oder Region vorstellen einen Podcast gestalten Lesestrategien (Schlüsselwörter markieren, erkennen etc.) anwenden VSM <u>Aussprache/Intonation</u> offenes und geschlossenes „e“ <u>Wortschatz</u> Wetter Farben Präpositionen <u>Grammatik</u> das Verb <i>montrer</i> direktes und indirektes Objekt Adjektive das Verb <i>voir</i>	Mögl. Portfolioauftrag: Präsentation: mögliche Aktivitäten in Nizza, Städte und Regionen in Frankreich vorstellen Leistungsüberprüfung: KA6 Hören: Global und Detailverstehen z. B. als QCM Lesen: z. B. Globalverstehen: richtige Schlüsselwörterreihe herausfinden zu einem Text

UV 7: Découvrir Paris (Paris, tours et détours)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
IKK <u>Verstehen und Handeln</u> in elementaren interkulturellen Handlungssituationen grundlegende Informationen und Meinungen zu Themen des soziokulturellen Orientierungswissens austauschen und daraus Handlungsoptionen ableiten FKK <u>Hörverstehen</u> einfachen, klar artikulierten auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und wichtige Einzelinformationen entnehmen <u>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen</u> in alltäglichen Gesprächssituationen ihre Redeabsichten verwirklichen und in einfacher Form interagieren sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen <u>Schreiben</u> in Alltagssituationen zielführend schriftlich kommunizieren ihre Lebenswelt beschreiben, von Ereignissen berichten und Interessen darstellen	IKK Sehenswürdigkeiten in Paris, Verkehrsmittel in Paris, Vergnügungspark FKK <u>Hörverstehen</u> ein Chanson verstehen (selektiv) <u>Sprechen</u> über das Wetter sprechen, über Paris sprechen, über Verkehrsmittel sprechen, ein Einkaufsgespräch führen, Freizeitbeschäftigungen <u>Schreiben</u> Postkarten VSM <u>Aussprache/Intonation</u> Aussprache erschließen <u>Wortschatz</u> Wetter, Verkehrsmittel, Sehenswürdigkeiten, Mengenangaben <u>Grammatik</u> die Verben <i>lire</i> und <i>écrire</i>, fakultativ: die Verneinung <i>ne...rien</i>, Mengenangaben TMK <u>Hör- und Leseverstehen</u> Wörter erschließen SLK im Stationenlernen selbstständig arbeiten	Unterrichtliche Umsetzung: Kann mit Bildern und Filmausschnitten auch touristisch angereichert werden als <i>Unité</i> vor den Ferien ohne KA Mögl. Portfolioauftrag: <i>au choix</i>: ein Bildgedicht verfassen, Wortbilder erfinden, eine Einminutenrede halten, einen Prospekt gestalten Differenzierung/ (Exzellenz)Förderung/ Zusatzangebote: Parispostkarten gestalten ggf. auch digitale Postkarten, Paris-Rallye ggf. auch digital Kurzfilm: <i>Kap's: Paris, capitale mondiale du tourisme</i> (dfi Erlangen/VdF, www.dfi-erlangen.de)

Städtisches Gymnasium Barntrup SchILp Französisch, zweites Lernjahr, Klasse 8 G9

(Verweise: Medienkompetenz: violett, Sprachsensibilität: rot, Europa: blau, Berufsorientierung: rosa, Lern- und Arbeitsmethoden: grün)

UV 8.1 La rentrée des amis (ca. 16 Ustd)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
Kommunikative Kompetenz Hörverstehen/Hör-Seh-Verstehen 10 HSV Kap's: Erklärfilm zur Rentrée (HSV-Übung im CdA) 13/4 HSV Weiterführendes Video zum carnet de correspondance (HSV-Aufgabe im Dokument D1) 14/1 HV / HSV Audio und weiterführendes Video zum Lektionstext (HSV-Aufgabe im Dokument D2) 17/11: HV Gefühlsäußerungen unterscheiden 18/1 HV / HSV Audio und weiterführendes Video zum Lektionstext (HSV-Aufgabe im Dokument D3) 23/2 HSV authent. Reportage zur Rentrée (Globalverstehen) 23/3 HV Sprachnachrichten verstehen und beantworten 24/2 HV Personenbeschreibungen verstehen Leseverstehen 12/1 Aussagen zur Rentrée bewerten („Typentest“) 13/3 Tipps zur Rentrée verstehen und bewerten 13/4 einen Infotext zum Carnet de correspondance verstehen 16/7 zusammenfassende Aussagen einzelnen Chat-Mitteilungen zuordnen 19/2 Sätze zum Text richtigstellen, Fragen zum Text beantworten 21/8 einen Zeitungsartikel über einen ungewöhnlichen Lehrer verstehen 22/1 Filmplakate verstehen Sprechen	Grammatik 12/2 beau/nouveau (Formen) 134/2 En plus beau/nouveau (Anwendung) 16/8 vouloir/pouvoir (Formen) 16/9 vouloir/pouvoir (Anwendung) 19/4 Relativpronomen qui und que (Erschließung) 20/5 Relativpronomen qui, que, où (Anwendung) 136/6 En plus Relativpronomen qui, que, où (Anwendung) 20/6 Relativpronomen qui, que, où (Anwendung) 20/7 lire / écrire 20/7 lire 137/7 En plus Verben lire, écrire und weitere 25/4 Relativpronomen qui, que, où 25/5 nouveau, beau, vouloir. pouvoir, écrire, lire Aussprache 17/10 Prosodie Gefühlsäußerungen Orthographie 16/8 Formen von vouloir und pouvoir richtig aufschreiben Interkulturelle Kompetenz 10 Basisinformationen zur Rentrée 11/2 Klassenstufen im Collège 13/4 Basisinformationen zum carnet de correspondance 21/8-9 französische Persönlichkeiten 22/1 französische Filme zum Thema Schule 22/2 Reportage zur Rentrée in Frankreich	NB: Ob sich alle Anwendungen durchführen lassen werden, wird sich zeigen. Somit sind einige Anwendungen zunächst als optional zu betrachten. Nutzung des digitalen Unterrichtsassistenten Nutzung von Ipad's: Aufnahmen von Sprachnachrichten, Aussprachekorrektur

11/1 Aussagen zu Bildern vervollständigen; sich zum Schuljahresbeginn äußern
 11/2 französische und deutsche Klassenstufen vergleichen
 12/1 über den Schuljahresbeginn sprechen
 17/12 in einem Dialog seine Gefühle äußern (mit Beispiel-Video)
 19/3 das Aussehen von Personen beschreiben (mit Beispiel-Video)
 23/3 in einer Sprachnachricht über Neues an der Schule berichten
 24/3 adressatengerechte Ansprache

Schreiben

16/7c einen kurzen Kommentar in einem Chat-schreiben
 21/8 in einer Nachricht an einen Freund eine Person beschreiben
 21/9 eine Person/eine Persönlichkeit vorstellen
 25/6 Personen beschreiben

Médiation

23/2 Filmreportage zusammenfassen (F-D)

Methodenkompetenz

23/3 adressatengerecht sprechen

Medienkompetenz

21/8 einen frz. Video-Clip suchen
 23/3 eine Sprachnachricht aufnehmen

Zoom sur ... la prononciation

Aussprache

28/A1 stumme Buchstaben
 28/A2 Nasalvokale
 28/A3 Redefluss und Betonung
 28/B1 [E] oder [e]
 28/B2 stimmhaftes oder stimmloses s?
 28/B3 Bindungen (liaison)
 29/B4 Nasalvokale
 29/C1 Aussprachefehler korrigieren

Methodenkompetenz

28/tâche Poster/Merkblatt zu Ausspracheregeln

UV 8.2 Aventures à Paris (ca. 19 Ustd)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
Kommunikative Kompetenz Hörverstehen/Hör-Seh-Verstehen 41/12 HSV weiterführendes Video (HSV-Aufgabe im Dokument D5) 43/2 HSV Interview mit einer Comic-Zeichnerin 32/2 HV Audio zum Lektionstext 35/1 HV Audio zum Approche-Text 36/3 HV Audio zum Lektionstext 36/3 HV das Ende einer Geschichte verstehen, Leitfragen 44/2 HV Gefühle erkennen Leseverstehen 33/3 Sätze in die richtige Reihenfolge bringen (Globalverstehen); Figurenperspektive einnehmen; Ende der Geschichte antizipieren 35/1 Fragen zum Text beantworten 38/4 Satzschalttafel; Meinung zu einem Comic äußern 38/5 Hinweistafel verstehen, Wörter erschließen 42/1 einen Comic verstehen (Globalverstehen) Sprechen 31/11 Orte für Filmaufnahmen vorschlagen 34/6 über (vergangene) Wochenendaktivitäten sprechen 38/4b seine Meinung zum Text äußern 38/5b Gefühle der Figuren erläutern 41/11 auf eine Mitteilung reagieren 45/4 Minidialoge zu Vorfällen i.d. Vergangenheit Schreiben 34/7 eine Geschichte schreiben 41/12 von einem Ereignis berichten	Wortschatz 31/1 geheimnisvolle Orte, Adjektive auf -eux 33/4 Orte, Eigenschaften, Handlungen; Dinge, die Angst machen 138/3 En plus Jahreszahlen 41/11 Redewendungen um auf eine Mitteilung zu reagieren Grammatik 33/5 Passé composé (Verben -er, avoir) (Bildung) 139/5 En plus passé composé (Übung) 34/6 Passé composé: Vom Wochenende erzählen 139/6 En plus passé composé (Übung) 35/2 Verben auf -dre (présent) 39/7 Passé composé (Verben auf -er und -dre), Bildgeschichte 141/10 En plus passé composé 40/10 betonte Personalpronomen 44/3 erzählen im passé composé 45/5 betonte Personalpronomen Aussprache 40/8 stumme und betonte Endung -ent. Orthographie 34/7 Fehler suchen, Rechtschreibung verbessern 35/2 das participe passé richtig schreiben 39/7 das participe passé richtig schreiben Interkulturelle Kompetenz 30 Basisinformationen zu den Journées du patrimoine	Nutzung von Ipads: Apps zur Erstellung von Comics (z.B. Book Creator) Recherche zu Paris sous Terre

34/7 eine Bildgeschichte / einen Fotoroman schreiben	31 Geisterbahnhöfe und andere unheimliche Orte in Paris 38/5 erlaubte und verbotene Graffiti 42/1c Internetrecherche zu geheimnisvollen Orten in Paris Médiation 39/6 einen Zeitungsartikel zusammenfassen (D-F) Methodenkompetenz 34/7 wie man einen Text plant, schreibt und verbessert Medienkompetenz 34/7 Apps für das kooperative Schreiben nutzen 42/1c Internetrecherche zu geheimnisvollen Orten in Paris 43/3 Apps für das Erstellen von Bildgeschichten nutzen	
---	--	--

Plateau 1

Kommunikative Kompetenz

Hörverstehen/Hör-Seh-Verstehen

48/1 HV WH Hörtext / Aufgabe zu Teilnahme an einem Wettbewerb

50/1 DELF Hörtext / Aufgabe zu Metrostationen

Leseverstehen

50/2 DELF Chat-Kommentar zu Fotos in sozialen Netzwerken verstehen

Sprechen

50/3 DELF vom Wochenende erzählen, sich über einen Kinobesuch einigen

Schreiben

49/5 2 WH Bildgeschichte (Präsens)

50/3 DELF Chat-Nachricht

Wortschatz

48/2 WH Wörter ordnen, themat. Oberbegriffe finden

49/4 WH Adverbien

Grammatik

48/3 WH Verbkonjugation

Interkulturelle Kompetenz

47 Mindestalter in sozialen Netzwerken, Jugendzeitschrift

Médiation

49/6 WH Wörter erklären/umschreiben (D-F)

Medienkompetenz

47 Sans réseaux sociaux? Pas possible! Mindestalter und Verhalten in sozialen Netzwerken, Umgang mit Fotos im www

UV 8.2 Aventures à Paris (ca. 19 Ustd)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
Kommunikative Kompetenz Hörverstehen/Hör-Seh-Verstehen 41/12 HSV weiterführendes Video (HSV-Aufgabe im Dokument D5) 43/2 HSV Interview mit einer Comic-Zeichnerin 32/2 HV Audio zum Lektionstext 35/1 HV Audio zum Approche-Text 36/3 HV Audio zum Lektionstext 36/3 HV das Ende einer Geschichte verstehen, Leitfragen 44/2 HV Gefühle erkennen Leseverstehen 33/3 Sätze in die richtige Reihenfolge bringen (Globalverstehen); Figurenperspektive einnehmen; Ende der Geschichte antizipieren 35/1 Fragen zum Text beantworten 38/4 Satzschalttafel; Meinung zu einem Comic äußern 38/5 Hinweistafel verstehen, Wörter erschließen 42/1 einen Comic verstehen (Globalverstehen) Sprechen 31/11 Orte für Filmaufnahmen vorschlagen 34/6 über (vergangene) Wochenendaktivitäten sprechen 38/4b seine Meinung zum Text äußern 38/5b Gefühle der Figuren erläutern 41/11 auf eine Mitteilung reagieren 45/4 Minidialoge zu Vorfällen i.d. Vergangenheit Schreiben 34/7 eine Geschichte schreiben 41/12 von einem Ereignis berichten	Wortschatz 31/1 geheimnisvolle Orte, Adjektive auf -eux 33/4 Orte, Eigenschaften, Handlungen; Dinge, die Angst machen 138/3 En plus Jahreszahlen 41/11 Redewendungen um auf eine Mitteilung zu reagieren Grammatik 33/5 Passé composé (Verben -er, avoir) (Bildung) 139/5 En plus passé composé (Übung) 34/6 Passé composé: Vom Wochenende erzählen 139/6 En plus passé composé (Übung) 35/2 Verben auf -dre (présent) 39/7 Passé composé (Verben auf -er und -dre), Bildgeschichte 141/10 En plus passé composé 40/10 betonte Personalpronomen 44/3 erzählen im passé composé 45/5 betonte Personalpronomen Aussprache 40/8 stumme und betonte Endung -ent. Orthographie 34/7 Fehler suchen, Rechtschreibung verbessern 35/2 das participe passé richtig schreiben 39/7 das participe passé richtig schreiben Interkulturelle Kompetenz 30 Basisinformationen zu den Journées du patrimoine	Nutzung von Ipads: Apps zur Erstellung von Comics (z.B. Book Creator) Recherche zu Paris sous Terre

34/7 eine Bildgeschichte / einen Fotoroman schreiben	31 Geisterbahnhöfe und andere unheimliche Orte in Paris 38/5 erlaubte und verbotene Graffiti 42/1c Internetrecherche zu geheimnisvollen Orten in Paris Médiation 39/6 einen Zeitungsartikel zusammenfassen (D-F) Methodenkompetenz 34/7 wie man einen Text plant, schreibt und verbessert Medienkompetenz 34/7 Apps für das kooperative Schreiben nutzen 42/1c Internetrecherche zu geheimnisvollen Orten in Paris 43/3 Apps für das Erstellen von Bildgeschichten nutzen	
---	--	--

Plateau 1

Kommunikative Kompetenz

Hörverstehen/Hör-Seh-Verstehen

48/1 HV WH Hörtext / Aufgabe zu Teilnahme an einem Wettbewerb

50/1 DELF Hörtext / Aufgabe zu Metrostationen

Leseverstehen

50/2 DELF Chat-Kommentar zu Fotos in sozialen Netzwerken verstehen

Sprechen

50/3 DELF vom Wochenende erzählen, sich über einen Kinobesuch einigen

Schreiben

49/5 2 WH Bildgeschichte (Präsens)

50/3 DELF Chat-Nachricht

Wortschatz

48/2 WH Wörter ordnen, themat. Oberbegriffe finden

49/4 WH Adverbien

Grammatik

48/3 WH Verbkonjugation

Interkulturelle Kompetenz

47 Mindestalter in sozialen Netzwerken, Jugendzeitschrift

Médiation

49/6 WH Wörter erklären/umschreiben (D-F)

Medienkompetenz

47 Sans réseaux sociaux? Pas possible! Mindestalter und Verhalten in sozialen Netzwerken, Umgang mit Fotos im www

UV 8.3 *En famille à Grenoble* (ca. 22 Ustd)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
Kommunikative Kompetenz Hörverstehen/Hör-Seh-Verstehen 52/3 HSV Video-Doku zu Grenoble (Aufgabe im Dokument 8) 54/6 HV Audio zum Lektionstext 56/10 HSV Video mit LW-Figuren zu Aktivitäten in Grenoble 56/12 HV Sprachnachricht/Bericht verstehen, Notizen machen 59/4 HV Audio zum Lektionstext 61/9 HV weiterführendes Audio zum Lektionstext 64/2 HSV zu authentischer Reportage (Skisport in les Contamines) 65/3 HV Globalverstehen, Bilder zuordnen Leseverstehen 52/1 einen Brief verstehen 54/6 Avant la lecture: Textsortenmerkmale 54/7 Sätze zum Textinhalt berichtigen/vervollständigen 60/5 Sätze zum Text berichtigen, Fragen beantworten, Vermutungen anstellen 63/1b-c Wörter erschließen Sprechen 57/13b von Aktivitäten erzählen Partizipien 58/3 Minidialog über eine bevorstehende Reise 62/11 von einem Ereignis berichten, Dialoge zu Situationen erfinden / gestalten (mit Beispiel-Video) Schreiben 55/8 aus der Perspektive einer Figur berichten/Gliederungswörter 57/14 eine Postkarte/einen Brief aus den Ferien schreiben	Wortschatz 52/2 WH Familienmitglieder 142/1 En plus WH Familienmitglieder 56/11 Räume i. einer Wohnung 60/6a Antonyme 60/6b Kollokationen 65/3 Räume i. einer Wohnung Grammatik 53/4 savoir / devoir (Einführung) 53/5 savoir / devoir (Formübung) 142/2 En plus savoir / pouvoir (Unterscheidung + Formübung) 55/9 Verneinung (WH und Erweiterung ne...rien / ne...personne) 143/4 En plus Verneinung, Fokus auf ne...rien / ne...personne (Stellung) 57/13a passé composé, Partizipien unregelmäßiger Verben 58/1 partir / dormir (Einführung) 58/3 partir / dormir (dialog. Übung) 60/6c Formen von venir (Einführung) 61/7 passé composé Verben der Bewegungsrichtung (Einführung) 145/8 En plus passé composé Verben der Bewegungsrichtung (Formen, Zuordnungsübung) 61/8 passé composé Verben der Bewegungsrichtung (Übung) 66/4 Verneinung ne...rien/ ne...personne 66/5 venir, dormir 66/5 passé composé Aussprache	Nutzung von Ipad: einen Blogbeitrag schreiben (Reisebericht Urlaub in Frankreich) perspektivisch: individualisiertes Hörverstehenstraining

62/10 kooperatives Schreib-Spiel (cadavre exquis, Satzschalttafel) 146/11 En plus Zusammenfassung aus Figurenperspektive (Satzschalttafel) 64/3 einen Blogeintrag über einen besonderen Tag schreiben	58/2 partir / dormir (Formen hören und unterscheiden, aussprechen) Orthographie 61/8 das participe passé richtig schreiben, accord 62/10 Fehlerkorrektur mit der Checkliste 145/8 En plus das participe passé richtig schreiben, accord Interkulturelle Kompetenz 51 Basisinformationen zu Grenoble 52/3 Video-Doku zu Grenoble 63 Informationen zu Grenoble und Umgebung Methodenkompetenz 55/8 Schreiben: Gliederungswörter verwenden 57/13 Grammatik: Lernplakat zum passé composé 62/10 Fehlerkorrektur mit der Checkliste Medienkompetenz 62/10 Apps zum kooperativen Schreiben nutzen 64/3 Umgang mit Bildern im Internet Zoom sur ... l'orthographe Orthographie 69/A1 Akzente 69/B1 Schreibung von S-Lauten 69/B2 Silbentrennung 69/C1 Texte korrigieren mit der Checkliste Methodenkompetenz 69 tâche Poster/Merkblatt zu Rechtschreibregeln	
---	---	--

UV 8.4 À table! On mange! (ca. 24 Ustd)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
Kommunikative Kompetenz Hörverstehen/Hör-Seh-Verstehen 70 HSV Kap's: Erklärfilm zu Essgewohnheiten von frz. Jugendlichen (Übung im CdA) 71/1 Audio zum Approche-Text 72/2 Audio zum Lektionstext A2 76/9 weiterführendes Video (HSV-Aufgabe im Dokument D10) 77/2 Audio zum Lektionstext B2 81/9 HV ein Gespräch über die Einkaufsliste verstehen 83/2 HSV ein Koch-Tutorial verstehen 84/3 HV Nachrichten auf Anrufbeantworter verstehen Leseverstehen 71/1b eine Infographie verstehen 73/3 Aussagen Figuren zuordnen (Text A2) 148/2 En plus Fragen zum Text A2 beantworten 78/2 eine Infografik verstehen 79/3a Fragen zum Text 79/3b Textinfos zu Schlüsselwörtern notieren und vortragen Sprechen 71/1d über Essgewohnheiten sprechen (monolog.) 74/4b Dialog zu Essgewohnheiten (mit Beispiel-Video) 76/9 notizengestützter Kurzmonolog zu Essgewohnheiten 81/10 ein Einkaufsdialog (mit Beispiel-Video) 83/3b ein Koch-Tutorial moderieren Schreiben 81/8a eine Einkaufsliste schreiben 83/3a ein Rezept aufschreiben	Wortschatz 70 Mahlzeiten 71/1 Nahrungsmittel, Menüfolge, Mengenangaben, Prozentzahlen 72/4 Themenwortschatz „Essgewohnheiten“ ordnen (mindmap) 74/6a Kollokationen mit mettre 75/7 Themenwortschatz „Gedeck, Essbesteck“ 77/1 Wörter erschließen (Imnternationalismen, Wortfamilie) 79/4 Themenwortschatz „Essen und Umwelt“ 80/6 Themenwortschatz Kochrezepte, connaître 84/2 Wortfeld Essen Grammatik 74/5 Verb boire (Übung) 74/6b Verb mettre (Übung) 150/7 En plus Verb connaître (Formübung) 80/7 Teilungsartikel (Einführung und erste Übung) 150/8 En plus Teilungsartikel (Übung, Minidialog) 81/8 Teilungsartikel + en partitif (über Einkaufsliste sprechen) 150/9 En plus en partitif (Übung) 85/4 boire, mettre, connaître 85/5 Teilungsartikel, en Aussprache 79/5 unterschiedliche Aussprache von -ui- Interkulturelle Kompetenz 70 Basisinformationen zu Mahlzeiten in Frankreich 71/1a Essgewohnheiten in Frankreich, Menüfolge	Nutzung von Ipads: einen Kurzvortrag vorbereiten (z.B. ein Kochtutorial)

	76/8b D-F-Unterschiede bei Essen („Spaghettieis“) 82/1 typische Gerichte in Frankreich- Médiation 75/8a fehlende Wörter umschreiben 76/8b Textaussagen wiedergeben (D-F) Methodenkompetenz 76/9 notizengestützter Kurzmonolog 83/3 ein Tutorial präsentieren Medienkompetenz 83/3 ein Tutorial aufnehmen	
--	--	--

Plateau 2

Kommunikative Kompetenz

Hörverstehen/Hör-Seh-Verstehen

90/4 HV einen Bericht über ein Fest verstehen

91/1 DELF ein Gespräch über ein Kochrezept verstehen

Leseverstehen

88/3 einen Comic verstehen

91/2 DELF Kurztexte zu Jugendbüchern verstehen und Personen zuordnen

Sprechen

89/2 über das Kantinenangebot sprechen, Adverbien verwenden

91/4a DELF von einer Umweltschutzaktivität berichten

91/4b DELF eine Verabredung treffen

Schreiben

90/5 dem correspondant von einem Fest berichten

91/3 DELF einen Bericht über eine mutige Tat schreiben

Wortschatz

89/1 Adverbien semantisch einordnen

Grammatik

90/3 Teilungsartikel (Anwendungsübung)

Orthographie

90/5 das passé composé richtig schreiben

Medienkompetenz

88/1 über „Bildschirmzeiten“ nachdenken

89/3c über „Bildschirmzeiten“ sprechen

UV 8.4 À table! On mange! (ca. 24 Ustd)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
Kommunikative Kompetenz Hörverstehen/Hör-Seh-Verstehen 70 HSV Kap's: Erklärfilm zu Essgewohnheiten von frz. Jugendlichen (Übung im CdA) 71/1 Audio zum Approche-Text 72/2 Audio zum Lektionstext A2 76/9 weiterführendes Video (HSV-Aufgabe im Dokument D10) 77/2 Audio zum Lektionstext B2 81/9 HV ein Gespräch über die Einkaufsliste verstehen 83/2 HSV ein Koch-Tutorial verstehen 84/3 HV Nachrichten auf Anrufbeantworter verstehen Leseverstehen 71/1b eine Infographie verstehen 73/3 Aussagen Figuren zuordnen (Text A2) 148/2 En plus Fragen zum Text A2 beantworten 78/2 eine Infografik verstehen 79/3a Fragen zum Text 79/3b Textinfos zu Schlüsselwörtern notieren und vortragen Sprechen 71/1d über Essgewohnheiten sprechen (monolog.) 74/4b Dialog zu Essgewohnheiten (mit Beispiel-Video) 76/9 notizengestützter Kurzmonolog zu Essgewohnheiten 81/10 ein Einkaufsdialog (mit Beispiel-Video) 83/3b ein Koch-Tutorial moderieren Schreiben 81/8a eine Einkaufsliste schreiben 83/3a ein Rezept aufschreiben	Wortschatz 70 Mahlzeiten 71/1 Nahrungsmittel, Menüfolge, Mengenangaben, Prozentzahlen 72/4 Themenwortschatz „Essgewohnheiten“ ordnen (mindmap) 74/6a Kollokationen mit mettre 75/7 Themenwortschatz „Gedeck, Essbesteck“ 77/1 Wörter erschließen (Imnternationalismen, Wortfamilie) 79/4 Themenwortschatz „Essen und Umwelt“ 80/6 Themenwortschatz Kochrezepte, connaître 84/2 Wortfeld Essen Grammatik 74/5 Verb boire (Übung) 74/6b Verb mettre (Übung) 150/7 En plus Verb connaître (Formübung) 80/7 Teilungsartikel (Einführung und erste Übung) 150/8 En plus Teilungsartikel (Übung, Minidialog) 81/8 Teilungsartikel + en partitif (über Einkaufsliste sprechen) 150/9 En plus en partitif (Übung) 85/4 boire, mettre, connaître 85/5 Teilungsartikel, en Aussprache 79/5 unterschiedliche Aussprache von -ui- Interkulturelle Kompetenz 70 Basisinformationen zu Mahlzeiten in Frankreich 71/1a Essgewohnheiten in Frankreich, Menüfolge	Nutzung von Ipads: einen Kurzvortrag vorbereiten (z.B. ein Kochtutorial)

	76/8b D-F-Unterschiede bei Essen („Spaghettieis“) 82/1 typische Gerichte in Frankreich- Médiation 75/8a fehlende Wörter umschreiben 76/8b Textaussagen wiedergeben (D-F) Methodenkompetenz 76/9 notizengestützter Kurzmonolog 83/3 ein Tutorial präsentieren Medienkompetenz 83/3 ein Tutorial aufnehmen	
--	--	--

Plateau 2

Kommunikative Kompetenz

Hörverstehen/Hör-Seh-Verstehen

90/4 HV einen Bericht über ein Fest verstehen

91/1 DELF ein Gespräch über ein Kochrezept verstehen

Leseverstehen

88/3 einen Comic verstehen

91/2 DELF Kurztexte zu Jugendbüchern verstehen und Personen zuordnen

Sprechen

89/2 über das Kantinenangebot sprechen, Adverbien verwenden

91/4a DELF von einer Umweltschutzaktivität berichten

91/4b DELF eine Verabredung treffen

Schreiben

90/5 dem correspondant von einem Fest berichten

91/3 DELF einen Bericht über eine mutige Tat schreiben

Wortschatz

89/1 Adverbien semantisch einordnen

Grammatik

90/3 Teilungsartikel (Anwendungsübung)

Orthographie

90/5 das passé composé richtig schreiben

Medienkompetenz

88/1 über „Bildschirmzeiten“ nachdenken

89/3c über „Bildschirmzeiten“ sprechen

UV 8.5 Degemer mat e Breizh! (ca. 24 Ustd)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
Kommunikative Kompetenz Hörverstehen/Hör-Seh-Verstehen 92 HSV Kap's: Erklärfilm zum Tourismus in Frankreich (Übung im CdA) 94/4 Audio zum Lektionstext A4 94/4 weiterführendes Video (HSV-Aufgabe im Dokument D12) 99/4 Audio zum Lektionstext B1 100/3 HV das Ende einer Geschichte verstehen 104/2 HSV eine Reportage über die Bretagne verstehen 104/3b HV eine Sprachnachricht verstehen, Notizen machen 106/6 HV eine Sprachnachricht wiedergeben (indir. Rede) Leseverstehen 95/5 Sätze zum Text formulieren (Satzschalttafel) 97/10 Werbeflyer zu Besichtigungen verstehen 99/1 ein Warnschild verstehen 100/2a-b grundlegende Handlung verstehen, Sätze zum Inhalt ergänzen 100/2c-e Motive erläutern, Meinung zum Text äußern, Vermutung über Fortgang der Handlung Sprechen 93/1 Kurzdialoge über persönliche Interessen 96/9 Kurzdialog über Wetter und Jahreszeiten 151/2 En plus Aktivitäten vorschlagen 98/12 eine Unternehmung vorschlagen (mit Beispiel-Video) 102/7 über Reiseziele und Verkehrsmittel sprechen 104/3 eine geplante Reise vorstellen Schreiben	Wortschatz 93/1 Ferienaktivitäten 95/6 Umschreibungen verstehen, Wörter erraten 96/9 Jahreszeiten und Wetter 98/11 Verb + Präposition + Infinitiv 102/7 Wortfeld Verkehrsmittel; aller en bus usw. 105/3 ausgewählter Wortschatz der Unité 106/5 Wortfeld Wetter Grammatik 93/2 Objektpronomen (me, te, nous, vous) (Einführung) 93/3 Objektpronomen (me, te, nous, vous) (Übung) 95/6 Demonstrativbegleiter 96/7 Fragebegleiter quel 96/8 Fragebegleiter quel 151/1 En plus Demonstrativ-begleiter + Fragebegleiter (Minidialoge) 100/4 indirekte Rede/Frage 153/7 En plus Verb dire, Formübung 101/5 dir. Objektpronomen le/la/les 153/9 En plus Demonstrativ + dir. Objektpronomen le/la/les (Minidialoge) 154/10 En plus dir. Objektpronomen le/la/les und der accord du participe passé beim passé composé mit avoir 154/11 En plus Integration Objektpronomen me, te, nous, vous und le, la, les 105/2 Objektpronomen me, te, nous, vous 106/4 Demonstrativbegleiter + Fragebegleiter quel 106/6 HV indir. Rede: eine Sprachnachricht wiedergeben 106/7 dir. Objektpronomen le, la, les Aussprache 101/6 „h“ muet und „h“ aspiré unterscheiden	Nutzung von Ipads: zu einer Region oder Sehenswürdigkeit recherchieren einen Flyer zu einer Region oder Sehenswürdigkeit erstellen eine Email schreiben

102/8 in einer E-Mail um Informationen bitten	Interkulturelle Kompetenz 92 Basisinformationen zur Bretagne und zum Bretonischen 96/8 eine Windsurf-Sportlerin aus der Bretagne 97/10 interessante Orte in der Bretagne 103/1 Freizeitmöglichkeiten in der Bretagne Médiation 97/10 passende Besichtigungen finden und empfehlen Methodenkompetenz 97/10 Informationen adressatengerecht herausfiltern 103/1b Internet-Recherche 104/3 eine Sprachnachricht beantworten	
--	---	--

Plaisir de lire		
Leseverstehen 109 einen Auszug aus einem Jugendroman verstehen		

UV 8.5 Degemer mat e Breizh! (ca. 24 Ustd)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
Kommunikative Kompetenz Hörverstehen/Hör-Seh-Verstehen 92 HSV Kap's: Erklärfilm zum Tourismus in Frankreich (Übung im CdA) 94/4 Audio zum Lektionstext A4 94/4 weiterführendes Video (HSV-Aufgabe im Dokument D12) 99/4 Audio zum Lektionstext B1 100/3 HV das Ende einer Geschichte verstehen 104/2 HSV eine Reportage über die Bretagne verstehen 104/3b HV eine Sprachnachricht verstehen, Notizen machen 106/6 HV eine Sprachnachricht wiedergeben (indir. Rede) Leseverstehen 95/5 Sätze zum Text formulieren (Satzschalttafel) 97/10 Werbeflyer zu Besichtigungen verstehen 99/1 ein Warnschild verstehen 100/2a-b grundlegende Handlung verstehen, Sätze zum Inhalt ergänzen 100/2c-e Motive erläutern, Meinung zum Text äußern, Vermutung über Fortgang der Handlung Sprechen 93/1 Kurzdialoge über persönliche Interessen 96/9 Kurzdialog über Wetter und Jahreszeiten 151/2 En plus Aktivitäten vorschlagen 98/12 eine Unternehmung vorschlagen (mit Beispiel-Video) 102/7 über Reiseziele und Verkehrsmittel sprechen 104/3 eine geplante Reise vorstellen Schreiben	Wortschatz 93/1 Ferienaktivitäten 95/6 Umschreibungen verstehen, Wörter erraten 96/9 Jahreszeiten und Wetter 98/11 Verb + Präposition + Infinitiv 102/7 Wortfeld Verkehrsmittel; aller en bus usw. 105/3 ausgewählter Wortschatz der Unité 106/5 Wortfeld Wetter Grammatik 93/2 Objektpronomen (me, te, nous, vous) (Einführung) 93/3 Objektpronomen (me, te, nous, vous) (Übung) 95/6 Demonstrativbegleiter 96/7 Fragebegleiter quel 96/8 Fragebegleiter quel 151/1 En plus Demonstrativ-begleiter + Fragebegleiter (Minidialoge) 100/4 indirekte Rede/Frage 153/7 En plus Verb dire, Formübung 101/5 dir. Objektpronomen le/la/les 153/9 En plus Demonstrativ + dir. Objektpronomen le/la/les (Minidialoge) 154/10 En plus dir. Objektpronomen le/la/les und der accord du participe passé beim passé composé mit avoir 154/11 En plus Integration Objektpronomen me, te, nous, vous und le, la, les 105/2 Objektpronomen me, te, nous, vous 106/4 Demonstrativbegleiter + Fragebegleiter quel 106/6 HV indir. Rede: eine Sprachnachricht wiedergeben 106/7 dir. Objektpronomen le, la, les Aussprache 101/6 „h“ muet und „h“ aspiré unterscheiden	Nutzung von Ipad's: zu einer Region oder Sehenswürdigkeit recherchieren einen Flyer zu einer Region oder Sehenswürdigkeit erstellen eine Email schreiben

102/8 in einer E-Mail um Informationen bitten	Interkulturelle Kompetenz 92 Basisinformationen zur Bretagne und zum Bretonischen 96/8 eine Windsurf-Sportlerin aus der Bretagne 97/10 interessante Orte in der Bretagne 103/1 Freizeitmöglichkeiten in der Bretagne Médiation 97/10 passende Besichtigungen finden und empfehlen Methodenkompetenz 97/10 Informationen adressatengerecht herausfiltern 103/1b Internet-Recherche 104/3 eine Sprachnachricht beantworten	
--	---	--

Plaisir de lire		
Leseverstehen 109 einen Auszug aus einem Jugendroman verstehen		

UV 8.6 Les médias et moi (ca. 20 Ustd.)

Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
Kommunikative Kompetenz Hörverstehen/Hör-Seh-Verstehen 111/1 Audio zum Text 111/1 weiterführendes Video zum Text (HSV-Aufgabe im Dokument D15) 114/1 Audio zum Text 116/2 HV einen Podcast verstehen (global → Detail) 118/1 in den Text (Chat) integriertes Audio und Video (Le tuto de Joseph) 120/1 Audio zum Text 123/3 HV ein Interview verstehen Leseverstehen 111/1 eine Umfrage zur Mediennutzung verstehen 115/2 den Textinhalt zusammenfassen 119/2 Aussagen und Adressaten sinngemäß zuordnen 121/2a Schlüsselwörter zum Text notieren Sprechen 113/7 eine Umfrage zur Mediennutzung durchführen 115/3 über die Nutzung von Apps sprechen 115/4 → vgl. Grammaire 116/1 über Podcasts sprechen 117/4 berichten, wie man sich informiert (Sprachnachricht, monologue minute) 119/2b über Kommunikationsmittel sprechen 119/4 berichten, wie man sich austauscht (Sprachnachricht, wahlweise) 121/2b Textinhalte wiedergeben 121/3 Ideen zu eigenen digitalen Produkten bewerten (Meinung äußern und begründen) 121/4 in einem Podcast oder einem Video berichten, wie man Medienprodukte erstellt (wahlweise)	Wortschatz 112/2a digitale Aktivitäten (Zuordnung von Wortverbindungen) 112/4 Wortfeld Medien und digitale Aktivitäten 123/2 Wortfeld Medien Grammatik 111/1 die Inversionsfrage (Einführung) 112/3 die Inversionsfrage (Übung) 113/5 die indir. Objektpronomen lui und leur (Einführung) 113/6 die indir. Objektpronomen lui und leur (Übung) 155/11 En plus die indir. Objektpronomen lui und leur (Übung) 155/11 En plus Unterscheidung lui/leur und le/la/les (Übung) 115/4 choisir/finir (Tandemübung, Rolle 2 → S. 252) 123/4 Inversionsfrage, choisir/finir Aussprache 117/3 Flüssig sprechen (mit Beispiel-Video) Interkulturelle Kompetenz 111/1 Mediennutzung von frz. Jugendlichen Médiation 119/3 einen Veranstaltungshinweis zusammenfassen (F-D) Methodenkompetenz 117/3 Flüssig sprechen üben	Nutzung von Ipads: Apps vorstellen eine digitale Umfrage machen

122/Tâche a über die Nutzung von Medien berichten: Die eigenen Arbeitsergebnisse präsentieren (wahlweise) Schreiben 112/2b eigene digitale Aktivitäten schildern 112/3 Fragen für ein Interview vorbereiten und aufschreiben 113/7 eine Umfrage vorbereiten 115/5 in einem Chat über seine Lieblings-App berichten 119/4 berichten, wie man sich austauscht (Chatbeitrag, wahlweise) 119/4 berichten, wie man sich austauscht (Chatbeitrag, wahlweise) 119/4 berichten, wie man sich austauscht (Chatbeitrag, wahlweise) 121/4 in einem Text für ein soziales Netzwerk berichten, wie man Medienprodukte erstellt (wahlweise) 122/Tâche b über die Nutzung von Medien berichten: Ein Medienprodukt erstellen (wahlweise) und über den Prozess berichten (Tâche c)	122/Tâche c über Lernergebnisse und -erfahrungen reflektieren Medienkompetenz 113/7 eine Umfrage durchführen 115/5 sich zu Apps/digitalen Anwendungen äußern 117/4 über das eigene Informationsverhalten sprechen 119/4 auf einen Post/eine Nachricht reagieren 121/3 über Ideen für eigenen digitale Produkte sprechen 122/Tâche b Umgang mit Bildern in eigenen Medienprodukten	
---	---	--

UV Module Le sport, c'est fort (ca. 10 Ustd.)

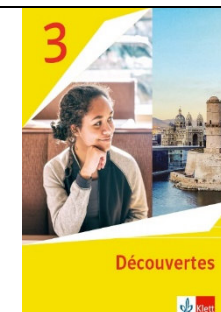
Kompetenzerwartungen im Schwerpunkt	Auswahl fachlicher Konkretisierungen	Hinweise, Vereinbarungen und Absprachen
Kommunikative Kompetenz Hörverstehen/Hör-Seh-Verstehen 125 HSV Kap's: Erklärfilm zu Sport in Frankreich (Übung im CdA) 128/1 Audio zum Text 130/1 Audio zum Text 131/5 HV Globalverstehen, Detailverstehen (Sätze ergänzen) 159/4 En plus QCM zum gleichen HV-Text Leseverstehen 128/2 Textabschnitte zusammenfassen, über vorgestellte Persönlichkeit sprechen 130/1 Fragen zum Text beantworten; einzelne Aussagen erläutern Sprechen 127/4 über die Lieblings-Sportart sprechen 131/6 über Lieblingsaktivitäten und persönliche Ziele sprechen Schreiben 129/5 Sportarten vergleichen, sich in einer E-Mail zu einem Sportangebot äußern	Wortschatz 126/1 Sportarten 127/2a Wörter erschließen (Internationalismen) 127/2b Wortfamilien, Wortbildung 127/3 Antonyme Grammatik 129/3 Adjektivsteigerung: Komparativ 129/4 Adjektivsteigerung: Superlativ 158/1 En plus Komparativ + Superlativ 131/4 reflexive Verben 159/3 En plus reflexive Verben 132/2 Adjektivsteigerung 132/2 reflexive Verben Orthographie 129/3 Komparativformen richtig schreiben Interkulturelle Kompetenz 125 Vis-à-vis: Sport in Frankreich 126/1 Rugby, Tennis in Roland Garros 128/1 Rugby, Basisinformationen 130/1 eine senegalesische Surf-Sportlerin Medienkompetenz 127/2 Mindmap-Programme nutzen 128/2 Internet-Recherche zu einer Sportlerin durchführen	Nutzung von Ipads: Informationen zu Sportarten suchen und präsentieren

Découvertes 3, Ausgabe ab 2020

Stoffverteilungsplan Französisch

für das Gymnasium in Nordrhein-Westfalen

Klasse 9



Schulbuch 3

Unterrichts- woche	Std .	Thema im Schülerbuch	Seite	Inhalte / Inhaltsfelder	Kompetenzen und Fertigkeiten
1-4	16	Unité 1: Vive les échanges!	10-23	Durchsagen und Interviews verstehen Gefühle ausdrücken und reagieren in Frankreich zurechtkommen eine Anzeige für den Austausch schreiben Wörterbuchbenutzung (dt. – frz.) Spezialitäten präsentieren von einem erlebnisreichen Tag erzählen verschiedene Austauschmöglichkeiten <u>Wortschatz:</u> Austausch <u>Grammatik:</u> direkte und indirekte Objektpronomen Demonstrativbegleiter Indefinitbegleiter <i>tout</i> <i>passé composé</i> Steigerung der Adjektive (<u>Inhaltsfelder:</u> Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Familie, Freizeitgestaltung, Schulalltag / <u>Einblicke in das Leben in Frankreich</u>)	- FKK: Monologe/Dialoge führen und verfassen - FKK: an Gesprächen aktiv teilnehmen und interagieren - FKK: einem Text mithilfe verschiedener Lesestile Informationen entnehmen - FKK: französische Texte verstehen und ausgewählte Inhalte (ggf. unter Anwendung von Kompensationsstrategien) mitteln - FKK: Hör(seh)dokumenten unter Verwendung verschiedener Hör(seh)stile Informationen entnehmen - IKK: sich soziokulturelles Orientierungswissen zum Leben im frankophonen Ausland aneignen - IKK: kulturelle Unterschiede kennenlernen und verantwortungsbewusst mit ihnen umgehen - IKK: interkulturelle Differenzenerfahrungen erleben und (kommunikativ) bewältigen - SLK/SBW: einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen / Regelmäßigkeiten im Bereich Grammatik erkennen und benennen - SLK/SBW: den Wörterbuchgebrauch erlernen - SLK: eigene Fehleranalyse betreiben - SLK: den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren - SLK: Mimik und Gestik beim Sprechen zur Verständigung nutzen - TMK: eine Selbstpräsentation medial umsetzen

Unterrichts- woche	Std .	Thema im Schülerbuch	Seite	Inhalte / Inhaltsfelder	Kompetenzen und Fertigkeiten
5	2	Zoom 1 ... sur l'orthographe	24–25	Verbessern der Rechtschreibung	- FKK: einfache Rechtschreibregeln beachten - SBW: Regelmäßigkeiten im Bereich der Rechtschreibung erkennen und benennen - SLK: eigene Fehleranalyse betreiben und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren - SLK: Regelmäßigkeiten bei der Orthographie für das eigene schriftliche Sprachhandeln nutzen
5-10	20	Unité 2: Une histoire d'amitié	26–43	Jugendliteratur lesen einen Tagebucheintrag verfassen über Gewohnheiten in der Vergangenheit erzählen Texte kreativ auswerten Perspektivwechsel vollziehen von Ereignissen berichten Stellung nehmen Wörterbuchbenutzung (frz. – dt.) ein Resümee schreiben <u>Wortschatz:</u> <i>Les autres et moi</i> (Beziehungen), Präfix <i>re-</i>, Sachfeld „Gefühle“, Sachfeld „Bücher“ <u>Grammatik:</u> <i>imparfait</i> Unterscheidung zwischen <i>imparfait</i> und <i>passé composé</i> <i>vivre</i> <i>croire</i> Adverbien <u>Aussprache:</u> stumme und klingende Endungen (Inhaltsfelder: Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Freizeitgestaltung, Emotionen / Einblicke in das Leben in Frankreich)	- FKK: authentischen Lesetexten die Grund- und Details Aussagen entnehmen - FKK: Resümee eines Textes verfassen - FKK: zu vorgegebenen Inhalten mündlich oder schriftlich Stellung beziehen - FKK: Hör(seh)dokumenten unter Verwendung verschiedener Hör(seh)stile Informationen entnehmen - FKK: einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren - IKK: sich soziokulturelles Orientierungswissen zu Québec und der Lebenswelt frankophoner Jugendlicher aneignen - SLK/SBW: einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen / Regelmäßigkeiten im Bereich Grammatik erkennen und benennen - SLK/SBW: das Wörterbuch kritisch nutzen - SLK: eigene Fehleranalyse mithilfe einer Checkliste betreiben - SLK: den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren - SLK: Mimik und Gestik beim Sprechen zum Ausdruck von Emotionen nutzen - TMK: einen Jugendroman lesen und kreativ umsetzen - TMK: mediale Hilfsmittel zum Spracherwerb bzw. -training nutzen
10	3	Plateau 1	44-47	die Internetnutzung von Jugendlichen Wiederholungsübungen DELF-Vorbereitung (Inhaltsfelder: Einblicke in die Nutzung digitaler Medien im Alltag von Jugendlichen)	- FKK: Lesetexten wesentliche Informationen entnehmen - SLK: erworbene Lese- und Hörstrategien zur Vorbereitung auf eine außerschulische Prüfung anwenden - SLK: Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining nutzen - TMK: Gewohnheiten der Mediennutzung kritisch reflektieren

Unterrichts- woche	Std .	Thema im Schülerbuch	Seite	Inhalte / Inhaltsfelder	Kompetenzen und Fertigkeiten
11-15	20	Unité 3: S'engager – pourquoi pas?	48–63	über den Wochen- bzw. Tagesablauf berichten Aufgaben im Haushalt und Nebenjobs besprechen über Engagement sprechen und begründen einem Interview Informationen entnehmen Inhalte wiedergeben <u>Wortschatz:</u> Sachfelder „Tagesablauf“, „Nebenjobs“ und „Engagement“ Bewegungsverbren Konnektoren <u>Grammatik:</u> reflexive Verben im Präsens und in der Vergangenheit <i>passé récent</i> (<i>venir de faire</i>) <i>présent duratif/progressif</i> (<i>être en train de faire</i>) (Inhaltsfelder: Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Familie, Freizeitgestaltung) / Einblicke in das Leben in Frankreich	- FKK: Monologe/Dialoge führen und verfassen - FKK: Lesetexten wesentliche Informationen entnehmen und diese mitteln - FKK: Hör(seh)dokumenten unter Verwendung verschiedener Hör(seh)stile Informationen entnehmen - FKK: über Vergangenes (schriftlich oder mündlich) berichten - IKK: sich soziokulturelles Orientierungswissen zum Tagesablauf und Engagement frankophoner Jugendlicher aneignen - IKK: eigenes ehrenamtliches Engagement mit dem von frankophonen Jugendlichen vergleichen - IKK: das eigene Konsumverhalten kritisch reflektieren - SLK/SBW: einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen / Regelmäßigkeiten im Bereich Grammatik erkennen und benennen - SLK: eigene Fehleranalyse mithilfe einer Checkliste betreiben - SLK: den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren - TMK: mediale Hilfsmittel zum Spracherwerb bzw. -training nutzen
16	2	Zoom 2 ... sur l'écriture	64–65	Verbessern des Schreibprozesses und seiner Organisation	- FKK: Rechtschreibregeln beachten und anwenden - SBW: Regelmäßigkeiten im Bereich Orthographie erkennen und benennen - SLK: eigene Fehleranalyse mithilfe einer Checkliste betreiben - SLK: den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren - SLK/TMK: Merkblätter zum Lernen erstellen - TMK: mediale Hilfsmittel zum Sprachtraining nutzen
16-21	20	Unité 4: Voyage en Martinique	66–81	Martinique ein Bild beschreiben Aussagen zu geographischen Gegebenheiten machen Sprachnachrichten global verstehen über Zukünftiges sprechen einen Lesetext/Radiobeitrag selektiv verstehen wichtige Informationen in Stichworten festhalten über ein Lied sprechen eine Infographik verstehen eine Präsentation entwerfen	- FKK: Bildbeschreibungen vornehmen und fremdsprachlich umsetzen - FKK: Hör(seh)dokumenten unter Verwendung verschiedener Hör(seh)stile Informationen entnehmen - FKK: Lesetexten wesentliche Informationen entnehmen - FKK: über ein vorgegebenes Thema (monologisch oder dialogisch) sprechen - FKK: französische Texte verstehen und ausgewählte Inhalte mithilfe von Umschreibungen mitteln

Unterrichts- woche	Std .	Thema im Schülerbuch	Seite	Inhalte / Inhaltsfelder	Kompetenzen und Fertigkeiten
				Wortschatz: Bild-, Land- und Regionsbeschreibung Sachfeld „Traditionen“ Liedbeschreibung Sachfeld „Notfall“ Grammatik: <i>futur simple</i> das Adjektiv <i>vieux</i> <i>rire</i> <i>courir</i> Verneinung mit <i>personne ne...</i> und <i>rien ne...</i> Teilungsartikel das Pronomen <i>en</i> (Inhaltsfelder: Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Familie, Konsumverhalten // Einblicke in das Leben in Frankreich: kulturelle Ereignisse, Umgang mit Traditionen, regionale Besonderheiten)	- FKK: eine Infografik/Infographie verstehen und (mündlich oder schriftlich) zusammenfassen - IKK: sich soziokulturelles Orientierungswissen zur Martinique aneignen - IKK: im frankophonen Ausland fremdsprachlich handeln - IKK: authentische Medien (z.B. Lieder) kultursensibel rezipieren - SLK/SBW: einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen / Regelmäßigkeiten im Bereich Grammatik erkennen und benennen - SLK: eigene Fehleranalyse mithilfe einer Checkliste betreiben - SLK: den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren - TMK: Informationen mithilfe eines medialen Produktes (z.B. Kalender oder Collage) präsentieren
21	3	Plaisir de lire	82–83	Le voyage de Yao (extrait du roman «Le voyage de Yao») (Inhaltsfelder: Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen)	- FKK/TMK: einem Originaltext rezipieren - IKK: Spezifika der Frankophonie aus der Literatur entnehmen
21-27	22	Unité 5: Aïoli Marseille!	84–100	Marseille ein Escape Game entschlüsseln ein Jugendmagazin lesen und verstehen Typisches aus/in Marseille über Sport sprechen in einer E-Mail informieren Wortschatz: Sachfeld „Stadt“ Sachfeld „Sport“ Grammatik: Relativpronomen (Wdh.) Adverbien (Wdh.) betonte Personalpronomen (Wdh.) Inversionsfrage (Wdh.) Hervorhebung Steigerung der Adverbien (Inhaltsfelder: Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Familie, Freizeitgestaltung / Einblicke in das	- FKK: didaktisierten Hör- bzw. Lesetexten Informationen entnehmen - FKK: sich zu vorgegebenen Inhalten mündlich oder schriftlich äußern - FKK: einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren - FKK: französische Texte verstehen und ausgewählte Inhalte aus einem Jugendmagazin mitteln - IKK: sich soziokulturelles Orientierungswissen zu Marseille und seiner Historie aneignen - SLK: einen kreativen Zugang zum Fremdsprachenlernen nutzen (und evaluieren) - SLK/SBW: einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen / Regelmäßigkeiten im Bereich Grammatik erkennen und benennen - SLK: eigene Fehleranalyse betreiben - SLK: den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren

Unterrichts- woche	Std .	Thema im Schülerbuch	Seite	Inhalte / Inhaltsfelder	Kompetenzen und Fertigkeiten
				Leben in Frankreich: Umgang mit Traditionen, regionale Besonderheiten)	- TMK: Internetrecherche betreiben und Informationen kritisch sondieren - TMK: ein Quiz erstellen / ein Jugendmagazin kreieren
27	2	Plateau 2	101–104	Umgang mit <i>fake news</i> Wiederholungsübungen DELF-Vorbereitung (Inhaltsfelder: Einblicke in die Nutzung digitaler Medien im Alltag von Jugendlichen)	- FKK: einem authentischen Auszug aus einem Jugendmagazin wesentliche Informationen entnehmen - SLK: erworbene Lese- und Hörstrategien zur Vorbereitung auf eine außerschulische Prüfung anwenden - SLK: Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining nutzen - TMK: Gewohnheiten der Mediennutzung kritisch reflektieren
28-29	8	Module 1: Petites histoires et grandes questions	105–112	über Ereignisse in der Vergangenheit berichten Jugendlichen bei Problemen Ratschläge geben Grammatik: <i>conditionnel présent</i> <i>plus-que-parfait</i> Bedingungssätze (Inhaltsfelder: Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Freundschaft, Freizeitgestaltung / Einblicke in das Leben in Frankreich)	- FKK: didaktisierten Hör- bzw. Lesetexten Informationen entnehmen - FKK: nach (Bild)Impuls frei sprechen - FKK: sich zu verschiedenen Themen schriftlich äußern - IKK: sich soziokulturelles Orientierungswissen zu Problemen von Jugendlichen im frankophonen Ausland aneignen - SLK/SBW: einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen / Regelmäßigkeiten im Bereich Grammatik erkennen und benennen - SLK: den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren - TMK: Chancen und Gefahren von Internetforen kritisch abwägen
30-31	8	Module 2: C'est la fête!	113–119	eine Feier planen und organisieren Gedanken und Gefühle ausdrücken Wortschatz: Sachfeld „Feste“ und „Feiern“ Grammatik: <i>subjonctif</i>: Gebrauch und Bildung Infinitivkonstruktionen mit <i>de</i> (Inhaltsfelder: Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen: Freundschaft, Freizeitgestaltung / Einblicke in das Leben in Frankreich)	- FKK: didaktisierten Hör- bzw. Lesetexten Informationen entnehmen - IKK: sich soziokulturelles Orientierungswissen zu Festen in Frankreich aneignen - IKK: Festtraditionen vergleichen - SLK/SBW: einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen / Regelmäßigkeiten im Bereich Grammatik erkennen und benennen - SLK: den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren
		Différenciation – En plus	120–155	Differenzierungsanhang	(nach Bedarf; Kompetenzen vgl. die jeweiligen <i>unités</i>)

Unterrichts- woche	Std .	Thema im Schülerbuch	Seite	Inhalte / Inhaltsfelder	Kompetenzen und Fertigkeiten
		Stratégies	156-171	Anhang zu Lern- und Arbeitstechniken	- SLK: das Fremdsprachenlernen eigenverantwortlich organisieren (Hilfe zur Selbsthilfe)
		Vocabulaire	172-211	Begleitendes Vokabular Die Lautschrift Silbenbetonung Laute und Rechtschreibung	- FKK: die Wörter des Grundwortschatzes mithilfe der Lautschrift aussprechen - FKK: typische Laut-Buchstaben-Verbindungen beachten - FKK: einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen - SBW: im Vergleich des Französischen mit der deutschen und englischen Sprache Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen - SBW: offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen im Bereich Aussprache und Rechtschreibung erkennen und benennen - SLK: mit verschiedenen Hilfsmitteln (Sachfelder, Bilder, Junktoren) die eigene Wortschatzarbeit entsprechend dem individuellen Lerntypus gestalten
		Liste des mots/Wortliste	212-241	Alphabetische Wortliste	
		La conjugaison des verbes	242-247	Verbkonjugationen	- SLK: das Fremdsprachenlernen selbstverantwortlich organisieren - SLK: die eigenen Kompetenzen evaluieren und das weitere Üben selbstständig planen
		En classe	248-251	Redemittel des <i>discours en classe</i>	- FKK: dem Fremdsprachenunterricht in der Zielsprache folgen und fremdsprachlich partizipieren
		Solutions	252-260	Lösungen zu den Aufgaben in <i>Bilan, Grammaire, Zoom, Révisions</i>	- SLK: das Fremdsprachenlernen selbstverantwortlich organisieren - SLK: die eigenen Kompetenzen evaluieren und das weitere Üben selbstständig planen
		Texte supplémentaire	261	Chanson: Chez nous	

Berechnung:

Gesamtzahl der Unterrichtswochen: 38 Wochen = 152 USt
 Vorbereitung, Durchführung und Besprechung von Klassenarbeiten: 3 Wochen / 12 USt
 Unterrichtsausfall durch Krankheit, Klassenfahrten, Ausflüge usw.: 4 Wochen / 12 USt
 Zur Verfügung stehende Unterrichtsstunden gesamt: **128 USt**
 Umfang dieses Stoffverteilungsplans: **126 USt**

Legende:

FKK = Funktionale kommunikative Kompetenz
 IKK = Interkulturelle kommunikative Kompetenz
 TMK = Text- und Medienkompetenz
 SLK = Sprachlernkompetenz
 SBW = Sprachbewusstheit
 Plateau / Module = fakultativ



Découvertes 3

Abgleich mit dem Medienkompetenzrahmen NRW



Schulbuch 3

1. BEDIENEN UND ANWENDEN	1) 1.1 Medienausstattung (Hardware)	2) 1.2 Digitale Werkzeuge	3) 1.3 Datenorganisation	4) 1.4 Datenschutz und Informationssicherheit
		Découvertes Band 3 S. 14 / Aufgabe 7 Découvertes Band 3 S. 14 / Aufgabe 7 (I1 - De clic en clic: „nachschnagen“) Découvertes Band 3 S. 25 / Aufgabe 3 Découvertes Band 3 S. 30 / Aufgabe 6 (I2 - De clic en clic: „Schlüsselwörter“) Découvertes Band 3 S. 39 / Aufgabe 3.1 Découvertes Band 3 S. 52 / Aufgabe 6 (I3 - E-xtras: „À la maison“) Découvertes Band 3 S. 64 / Aufgabe A2 Découvertes Band 3 S. 65 / Aufgabe C2 Découvertes Band 3 S. 76 / Aufgabe 1 (I4 - E-xtras: „En Martinique“)	Découvertes Band 3 S. 165 / Stratégie „Informationen im Internet finden“	Découvertes Band 3 S. 44 / Le coin médias

		Découvertes Band 3 S. 90 / 360°-Bilder Découvertes Band 3 S. 96 / Aufgabe 2.1 Découvertes Band 3 S. 157 / Stratégie „Mit dem PC, Tablet oder Smartphone lernen“ Découvertes Band 3 S. 158 / Stratégie „In einem digitalen Wörterbuch nachschlagen“ Découvertes Band 3 S. 160 / Stratégie „Mit Untertiteln arbeiten“ Découvertes Band 3 S. 162 / Stratégie „Digitales Lesen“ Découvertes Band 3 S. 170 / Stratégie „Mit dem Computer schreiben“ Découvertes Band 3 S. 171 / Stratégie „Mit digitalen Korrekturhilfen arbeiten“		

2. INFORMIEREN UND RECHERCHIEREN	6) 2.1 Informationsrecherchen	7) 2.2 Informationsauswertung	8) 2.3 Informationsbewertung	9) 2.4 Informationskritik
	Découvertes Band 3 S. 165 / Stratégie „Informationen im Internet finden“	Découvertes Band 3 S. 165 / Stratégie „Informationen im Internet finden“	Découvertes Band 3 S. 101 / Le coin médias Découvertes Band 3 S. 165 / Stratégie „Informationen im Internet finden“	Découvertes Band 3 S. 44 / Le coin médias
o)				1)

3. KOMMUNIZIEREN UND KOOPERIEREN	3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse	3.2 Kommunikations- und Kooperationsregeln	3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft	3.4 Cybergewalt und -kriminalität
-------------------------------------	--	--	---	-----------------------------------

	Découvertes Band 3 S. 13 / Aufgabe 5c (Stratégie)	Découvertes Band 3 S. 13 / Aufgabe 5c (Stratégie)		Découvertes Band 3 S. 44 / Le coin médias
	Découvertes Band 3 S. 78 / Aufgabe 2 (Le coin médias)			
2)	Découvertes Band 3 S. 166 / Stratégie „Informationen medial vermitteln“			

4. PRODUZIEREN UND PRÄSENTIEREN	4.1 Medienproduktion und Präsentation	4.2 Gestaltungsmittel	4.3 Quellendokumentation	4.4 Rechtliche Grundlagen
	Découvertes Band 3 S. 20 / Aufgabe 3.1b Découvertes Band 3 S. 39 / Aufgabe 3.1 Découvertes Band 3 S. 96 / Aufgabe 2.1		Découvertes Band 3 S. 78 / Aufgabe 2.2 Découvertes Band 3 S. 165 / Stratégie „Informationen im Internet finden“ Découvertes Band 3 S. 166 / Stratégie „Informationen medial vermitteln“	Découvertes Band 3 S. 78 / Aufgabe 2.2 Découvertes Band 3 S. 166 / Stratégie „Informationen medial vermitteln“
3)				4)

5. ANALYSIEREN UND REFLEKTIEREN	5.1 Medienanalyse	5.2 Meinungsbildung	5.3 Identitätsbildung	5.4 Selbstregulierte Mediennutzung
		Découvertes Band 3 S. 101 / Le coin médias		

6. PROBLEMLÖSEN UND MODELLIEREN	6.1 Prinzipien der digitalen Welt	6.2 Algorithmen erkennen	6.3 Modellieren und Programmieren	6.2 Bedeutung von Algorithmen
5)				

Découvertes 4, Ausgabe ab 2020

Stoffverteilungsplan Französisch

für das Gymnasium in Nordrhein-Westfalen

Klasse 9



Schulbuch 4

Unterrichts- woche	Std.	Thema im Schülerbuch	Seite	Inhalte / Inhaltsfelder	Kompetenzen und Fertigkeiten
1-6	18	Unité 1: Vues sur le Québec	10-27	Québec und die Frankophonie Informationen ordnen ein Reiseprogramm besprechen eine Persönlichkeit vorstellen einen Audioguide / ein Tutorial verstehen Comics lesen einen Slam schreiben und vortragen <u>Wortschatz:</u> touristische Aktivitäten Sachfeld „Québec“ <u>Grammatik:</u> <i>lequel</i> als Frage- und Relativpronomen (rezeptiv) Angleichung des <i>Participe passé</i> <i>plus-que-parfait</i> (<u>Inhaltsfelder:</u> erste Einblicke in das Leben in einer frankophonen Region/einem frankophonen Land: geografische, politische, kulturelle Aspekte)	- FKK: ausgehend von Bildimpulsen sprechen - FKK: einen französischen Text (z.B. eine BD) lesen und verstehen - FKK: Monologe/Dialoge führen und verfassen - FKK: an Gesprächen aktiv teilnehmen und interagieren - FKK: einem Text mithilfe verschiedener Lesestile Informationen entnehmen - FKK: französische Texte verstehen und ausgewählte Inhalte (ggf. unter Anwendung von Kompensationsstrategien) mitteln - FKK: Hör(seh)dokumenten unter Verwendung verschiedener Hör(seh)stile Informationen entnehmen - IKK: sich soziokulturelles Orientierungswissen zu Québec und der Lebenswelt frankophoner Jugendlicher aneignen - IKK: sich soziokulturelles Orientierungswissen zum Leben im frankophonen Ausland aneignen - SLK/SBW: einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen / Regelmäßigkeiten im Bereich Grammatik erkennen und benennen - SLK/SBW: Wörter in Sachfeldern clustern - SLK: einen Text mithilfe verschiedener Erschließungsstrategien vorantlasten - SLK: eigene Fehleranalyse betreiben

Unterrichts- woche	Std.	Thema im Schülerbuch	Seite	Inhalte / Inhaltsfelder	Kompetenzen und Fertigkeiten
					- SLK: den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren - TMK: gesammeltes Wissen in einer vorgegebenen Textsorte (z.B. Slam) kreativ umsetzen
		Zoom 1 ... sur le français parlé	28–29	Gesprochenes Französisch besser verstehen	- FKK: einfache Ausspracheregeln beachten - IKK: fremdsprachliche Kommunikation im Ausland autonomer und authentischer gestalten - IKK: Unterschiede des schriftlichen und mündlichen Diskurses erkennen und reflektieren - IKK: regionale Unterschiede verstehen und evaluieren - SBW: Regelmäßigkeiten im Bereich des gesprochenen Französisch erkennen und benennen - SLK: das eigene Verständnis der gesprochenen Sprache optimieren

7-13	20	Unité 2: Nous, Européens...	30–49	Europa und die Europäische Union Deutschland und Frankreich Vorschläge machen Inhalte eines Flyers erläutern Über Projekte und Möglichkeiten in Europa sprechen Literatur lesen eine Reportage verstehen ein Bewerbungsvideo drehen <u>Wortschatz:</u> Mengenangaben, Bruch- und Prozentzahlen, Sachfeld „Dt.-frz. Kooperation“ <u>Grammatik:</u> <i>Conditionnel présent</i> Bedingungssätze (Inhaltsfelder: Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: Identität, Mobilität / Einblicke in die Arbeitswelt: Praktika, Ferien- und Nebenjobs; ehrenamtliche Tätigkeiten	- FKK: Definitionen eines Konzeptes geben - FKK: eine Infografik/Infographie verstehen und (mündlich oder schriftlich) zusammenfassen - FKK: seine Meinung zu einer vorgegebenen Problemstellung ausdrücken - FKK: authentischen Lesetexten die Grund- und Detailaussagen entnehmen - FKK: zu vorgegebenen Inhalten mündlich oder schriftlich Stellung beziehen - FKK: Hör(seh)dokumenten unter Verwendung verschiedener Hör(seh)stile Informationen entnehmen - FKK: einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren - FKK: einer Broschüre wesentliche Informationen entnehmen und diese mitteln - IKK: kulturelle Unterschiede kennenlernen und verantwortungsbewusst mit ihnen umgehen - IKK: interkulturelle Differenzerfahrungen erleben und (kommunikativ) bewältigen - SLK/SBW: einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen / Regelmäßigkeiten im Bereich Grammatik erkennen und benennen - SLK/SBW: eine Mindmap erstellen und zum autonomen Sprachenlernen nutzen - SLK: eigene Fehleranalyse mithilfe einer Checkliste betreiben - SLK: den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren
------	----	-----------------------------	-------	--	--

					- TMK: einen Romanauszug lesen und in einem Brief kreativ umsetzen - TMK: mediale Hilfsmittel zum Spracherwerb bzw. -training nutzen
		Plateau 1 – Le coin médias	50-53	Cybermobbing unter Jugendlichen Wiederholungsübungen DELF-Vorbereitung (Inhaltsfelder: Einblicke in die Bedeutung digitaler Medien im Alltag: Chancen und Risiken der Mediennutzung; soziale Medien und Netzwerke)	- FKK: authentischen Lesetexten wesentliche Informationen entnehmen und Stellung beziehen - SLK: erworbene Lese- und Hörstrategien zur Vorbereitung auf eine außerschulische Prüfung anwenden - SLK: Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining nutzen - IKK: mediale Phänomene in frankophonen Ländern kennenlernen und kritisch vergleichen - TMK: Mediennutzung kritisch reflektieren und Hilfsangebote kennenlernen

Städtisches Gymnasium Barntrup SchILp Französisch, viertes Lernjahr, Klasse 10

G9

(Verweise: Medienkompetenz: violett, Sprachsensibilität: rot, Europa: blau, Berufsorientierung: rosa, Lern- und Arbeitsmethoden: grün)

14-19	18	Unité 3: Viens faire un tour. . .	54-73	Baskenland über Städte und Regionen sprechen über geografische und kulturelle Aspekte sprechen über Gründe sprechen, in einer Region zu bleiben oder sie zu verlassen Inhalte eines Reiseblogs wiedergeben einen Aufenthalt im Baskenland planen <u>Wortschatz:</u> Sachfeld „Baskenland“ Sachfeld „Eindrücke, Empfindungen und Gefühle“ <u>Grammatik:</u> indirekte Rede mit Zeitverschiebung <i>passé simple</i> (rezeptiv) Imperativ mit einem Pronomen (Inhaltsfelder: Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: Freizeitgestaltung, Identität, Wohnen, Mobilität / Einblicke in das aktuelle gesellschaftliche Leben in Frankreich: politische, kulturelle, soziale und wirtschaftliche Aspekte, regionale Diversität / erste Einblicke in das Leben in einer frankophonen Region: geografische, politische, kulturelle Aspekte)	- FKK: Monologe/Dialoge führen und verfassen - FKK: Lesetexten wesentliche Informationen entnehmen und diese mitteln - FKK: Hör(seh)dokumenten unter Verwendung verschiedener Hör(seh)stile Informationen entnehmen - FKK: einen offiziellen Brief verfassen - IKK: sich soziokulturelles Orientierungswissen zu Frankreich und zum Baskenland aneignen - IKK: eigene Stadt / Region vorstellen und mit französischen vergleichen - IKK: das Leben baskischer Jugendlicher mit der eigenen Erfahrungswelt vergleichen - SLK/SBW: einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen / Regelmäßigkeiten im Bereich Grammatik erkennen und benennen - SLK: Clustern als Mitteln beim Vokabellernen erproben und evaluieren - SLK: Mimik und Gestik beim Sprechen zum Ausdruck von Emotionen nutzen - SLK: eigene Fehleranalyse mithilfe einer Checkliste betreiben - SLK: den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren - TMK: mediale Hilfsmittel zum Spracherwerb bzw. -training nutzen - TMK: erworbenes Wissen in einem kreativen Lernprodukt darstellen
		Zoom 2 ... sur le style	74-75	Verbessern des schriftlichen Ausdrucks	- FKK: Regeln für die Textproduktion verstehen, beachten und anwenden

					- SLK: eigene Fehleranalyse mithilfe einer Checkliste betreiben - SLK: eigene Texte mithilfe verschiedener Strategien optimieren - SLK/TMK: Merkblätter zum Lernen erstellen - TMK: mediale Hilfsmittel zum Sprachtraining nutzen
20-25	18	Unité 4: Ce qui compte pour moi. . .	76-95	Werte und die Zukunft über Prioritäten und Werte sprechen eine Umfrage präsentieren über Wintersport und Umwelt diskutieren Inhalte wiedergeben über Berufe und Praktika sprechen einen Kommentar schreiben einen Romanauszug verstehen einen Dokumentarfilm verstehen seine Meinung zu Umweltfragen äußern <u>Wortschatz:</u> Sachfeld „Zukunft“ Sachfeld „Werte“ Sachfeld „Umweltschutz und Engagement“ <u>Grammatik:</u> <i>Subjonctif</i> (Bildung und Gebrauch) Verben auf <i>-uire</i> (Inhaltsfelder: Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: Jugendkulturen, Identität, Umgang mit Vielfalt, Engagement, Wohnen, Mobilität, Konsumverhalten, Umweltschutz / Einblicke in das französische Schulsystem; Einblicke in die Arbeitswelt: Praktika, Ferien- und Nebenjobs; ehrenamtliche Tätigkeiten)	- FKK: Bildbeschreibungen vornehmen und fremdsprachlich umsetzen - FKK: Hör(seh)dokumenten unter Verwendung verschiedener Hör(seh)stile Informationen entnehmen - FKK: Lesetexten (z.B. einer BD) wesentliche Informationen entnehmen - FKK: über ein vorgegebenes Thema (monologisch oder dialogisch) sprechen - FKK: französische Texte verstehen und ausgewählte Inhalte mithilfe von Umschreibungen mitteln - IKK: sich soziokulturelles Orientierungswissen zur Martinique aneignen - IKK: im frankophonen Ausland fremdsprachlich handeln - IKK: authentische Medien auswählen und kultursensibel rezipieren - IKK: das eigene Urlaubsverhalten kritisch reflektieren - SLK/SBW: einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen / Regelmäßigkeiten im Bereich Grammatik erkennen und benennen - SLK: eigene Fehleranalyse mithilfe einer Checkliste betreiben - SLK: den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren - TMK: Informationen mithilfe eines medialen Produktes (z.B. Video) präsentieren

Städtisches Gymnasium Barntrop SchILp Französisch, viertes Lernjahr, Klasse 10

G9

(Verweise: Medienkompetenz: violett, Sprachsensibilität: rot, Europa: blau, Berufsorientierung: rosa, Lern- und Arbeitsmethoden: grün)

20-25	18	Unité 4: Ce qui compte pour moi. . .	76-95	Werte und die Zukunft über Prioritäten und Werte sprechen eine Umfrage präsentieren über Wintersport und Umwelt diskutieren Inhalte wiedergeben über Berufe und Praktika sprechen einen Kommentar schreiben einen Romanauszug verstehen einen Dokumentarfilm verstehen seine Meinung zu Umweltfragen äußern <u>Wortschatz:</u> Sachfeld „Zukunft“ Sachfeld „Werte“ Sachfeld „Umweltschutz und Engagement“ <u>Grammatik:</u> <i>Subjonctif</i> (Bildung und Gebrauch) Verben auf <i>-uire</i> (Inhaltsfelder: Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: Jugendkulturen, Identität, Umgang mit Vielfalt, Engagement, Wohnen, Mobilität, Konsumverhalten, Umweltschutz / Einblicke in das französische Schulsystem; Einblicke in die Arbeitswelt: Praktika, Ferien- und Nebenjobs; ehrenamtliche Tätigkeiten)	- FKK: Bildbeschreibungen vornehmen und fremdsprachlich umsetzen - FKK: Hör(seh)dokumenten unter Verwendung verschiedener Hör(seh)stile Informationen entnehmen - FKK: Lesetexten (z.B. einer BD) wesentliche Informationen entnehmen - FKK: über ein vorgegebenes Thema (monologisch oder dialogisch) sprechen - FKK: französische Texte verstehen und ausgewählte Inhalte mithilfe von Umschreibungen mitteln - IKK: sich soziokulturelles Orientierungswissen zur Martinique aneignen - IKK: im frankophonen Ausland fremdsprachlich handeln - IKK: authentische Medien auswählen und kultursensibel rezipieren - IKK: das eigene Urlaubsverhalten kritisch reflektieren - SLK/SBW: einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen / Regelmäßigkeiten im Bereich Grammatik erkennen und benennen - SLK: eigene Fehleranalyse mithilfe einer Checkliste betreiben - SLK: den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren - TMK: Informationen mithilfe eines medialen Produktes (z.B. Video) präsentieren
		Plateau 2 – Le coin médias	96-99	Greenwashing Wiederholungsübungen DELF-Vorbereitung (Inhaltsfelder: Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen: Konsumverhalten, Umweltschutz / Einblicke in die Bedeutung digitaler Medien im Alltag)	- FKK/TMK: eine Illustration bzw. Werbung verstehen und in Ansätzen analysieren - IKK: Spezifika der frankophonen Werbung verstehen und sie mit deutschen Gepflogenheiten vergleichen - FKK: Lesetexten wesentliche Informationen entnehmen - SLK: erworbene Lese- und Hörstrategien zur Vorbereitung auf eine außerschulische Prüfung anwenden - SLK: Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining nutzen
26-28	9	Module 1: En avant, la musique !	100-105	frankophone Stars über Musikkonsum, Stars und Musik-Clips sprechen <u>Wortschatz:</u> Sachfeld „Musik“	- FKK: Präsentation halten und frei sprechen - FKK: Lesetexte mithilfe verschiedener Lesestile verstehen und inhaltlich (schriftlich oder mündlich) zusammenfassen - FKK: sich zu verschiedenen Themen schriftlich äußern

				<u>Grammatik:</u> Passiv (Inhaltsfelder: Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen / Einblicke in das aktuelle gesellschaftliche Leben in Frankreich / erste Einblicke in das Leben in einer frankophonen Region/einem frankophonen Land)	- IKK: sich soziokulturelles Orientierungswissen zu frankophonen Künstlern und Liedern aneignen
29-31	9	Module 2: Coups de cœur de lecture... (optional)	106–111	Lesen über Lesegewohnheiten und Bücher sprechen <u>Wortschatz:</u> Sachfeld „literarische Gattungen“ <u>Grammatik:</u> <i>Gérondif</i> (Inhaltsfelder: Lebenswirklichkeiten und -entwürfe von Jugendlichen / Einblicke in das aktuelle gesellschaftliche Leben in Frankreich bzw. in einer frankophonen Region/einem frankophonen Land)	- FKK: literarischen Texten Informationen entnehmen - FKK: eine Buchpräsentation verfassen und mündlich vorstellen - IKK: sich soziokulturelles Orientierungswissen zur Literatur in Frankreich aneignen - IKK: literarische Traditionen vergleichen - SLK/SBW: einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen / Regelmäßigkeiten im Bereich Grammatik erkennen und benennen - TMK: Literaturgattungen und deren Merkmale kennen und anwenden - TMK: eine Figur (mündlich / schriftlich) charakterisieren
		Différenciation – En plus	112–134	Differenzierungsanhang	(nach Bedarf; Kompetenzen vgl. die jeweiligen <i>unités</i>)
		Stratégies	135–153	Anhang zu Lern- und Arbeitstechniken	- SLK: das Fremdsprachenlernen eigenverantwortlich organisieren (Hilfe zur Selbsthilfe)
		Vocabulaire	154–195	Begleitendes Vokabular Die Lautschrift Silbenbetonung Laute und Rechtschreibung	- FKK: die Wörter des Grundwortschatzes mithilfe der Lautschrift aussprechen - FKK: typische Laut-Buchstaben-Verbindungen beachten - FKK: einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen - SBW: im Vergleich des Französischen mit der deutschen und englischen Sprache Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen - SBW: offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen im Bereich Aussprache und Rechtschreibung erkennen und benennen - SLK: mit verschiedenen Hilfsmitteln (Sachfelder, Bilder, Junktoren) die eigene Wortschatzarbeit dem individuellen Lerntypus entsprechend gestalten
		Liste des mots/Wortliste	196–237	Alphabetische Wortliste	



Découvertes 4

Abgleich mit dem Medienkompetenzrahmen NRW



Schulbuch 4

1. SUCHEN, VERARBEITEN UND AUFBEWAHREN	1.1 Suchen und Filtern	16) 1.2 Auswerten und Bewerten	17) 1.3 Speichern und Abrufen	18)

Découvertes Band 4:

S. 18 / Aufgabe 3 (Informationen zu Persönlichkeiten suchen)

Découvertes Band 4:

S. 33 / Aufgabe 4c (Informationen zur Landeskunde suchen)

Découvertes Band 4:

S. 92 / Aufgabe 5 (Informationen zu einem Bauprojekt suchen)

Découvertes Band 4:

S. 104 / Aufgabe 9 (Liedtexte suchen)

Découvertes Band 4:

S. 153 / Stratégie „Informationen im Internet finden“

Découvertes Band 4

S. 36 / Aufgabe 3 (Körpersprache beachten)

Découvertes Band 4

S. 69 / Aufgabe 4c, d (Effekt von Wörtern)

Découvertes Band 4

S. 92 / Aufgabe 5 (Diskussion/Darstellung bewerten)

Découvertes Band 4

S. 96 / Le coin médias (Greenwashing)

Découvertes Band 4

S. 138-139 / Stratégies „Texte gliedern, markieren und verstehen“ und „Digitale Texte visuell bearbeiten und verstehen“

Découvertes Band 4

S. 141 / Stratégie „Visualisierungen verstehen“

Découvertes Band 4

S. 153 / Stratégie „Informationen im Internet finden“

Découvertes Band 4

S. 13 / Aufgabe 5 (Wortnetz/Whiteboard)

Découvertes Band 4

S. 153 / Stratégie „Informationen im Internet finden“

2. KOMMUNIZIEREN UND KOOPERIEREN	20) 2.1 Interagieren	21) 2.2 Teilen	22) 2.3 Zusammenarbeiten	23) 2.4 Umgangsregeln und kennen und einhalten (Netiquette)	24) 2.5 An der Gesellschaft teilhaben
	Découvertes Band 4 S. 46 / Aufgabe 7b (Austauschpartner suchen) Découvertes Band 4 S. 86 / Aufgabe 6b (Kommentar posten)	Découvertes Band 4 S. 69 / Aufgabe 5 (e-mail) Découvertes Band 4 S. 81 / Aufgabe 2e (message écrit) Découvertes Band 4 S. 97 / Aufgabe 3 (message vocal)	Découvertes Band 4 S. 13 / Aufgabe 5 (Wortfeld am Whiteboard)	Découvertes Band 4 S. 45 / Aufgabe 4 (e-mail, Anrede usw.)	
5)				6)	7)

3. PRODUZIEREN UND PRÄSENTIEREN	3.1 Entwickeln und Produzieren	3.2 Weiterverarbeiten und Integrieren	3.3 Rechtliche Vorgaben beachten
	Découvertes Band 4 S. 46 / Aufgabe 7 (Video drehen) Découvertes Band 4 S. 79 / Aufgabe 4 (Umfrage erstellen und präsentieren) Découvertes Band 4 S. 91 / Aufgabe 4 (Comic realisieren) Découvertes Band 4 S. 92 / Aufgabe 6 (Video realisieren) Découvertes Band 4 S. 143 / Stratégie „Informationen medial vermitteln“ Découvertes Band 4 S. 143 / Stratégie „Eine Umfrage erstellen und durchführen“ Découvertes Band 4 S. 146 / Stratégie „Ein Videoskript verfassen und realisieren“ Découvertes Band 4 S. 150 / Stratégie „Texte digital gestalten“		Découvertes Band 4 S. 46 / Aufgabe 7 (Persönlichkeitsrecht) Découvertes Band 4 S. 50 / Lesetext (Persönlichkeitsrecht, Cybermobbing) Découvertes Band 4 S. 143 / Stratégie „Informationen medial vermitteln“ (Persönlichkeitsrecht, Urheberrecht) Découvertes Band 4 S. 150 / Stratégie „Texte digital gestalten“ (Bilder und Zitate)
3)			

4. SCHÜTZEN UND SICHER AGIEREN	4.1 Sicher in digitalen Umgebungen agieren	4.2 Persönliche Daten und Privatsphäre schützen	4.3 Gesundheit schützen	4.4 Natur und Umwelt schützen
	Découvertes Band 4 S. 50 / Le coin médias (Cybermobbing)			Découvertes Band 4 S. 82 / Aufgabe 6 (Tourismus und Umweltschutz) Découvertes Band 4 S. 85 / Aufgabe 4 (Umweltschutz im Wohnviertel) Découvertes Band 4 S. 87 / Aufgabe 7b (Umweltschutz im persönlichen Bereich) Découvertes Band 4 S. 87 / Aufgabe 8 („lowtech“)
9)				0)

5. PROBLEMLÖSEN UND HANDELN	5.1 Technische Probleme lösen	5.2 Werkzeuge bedarfsgerecht einsetzen	5.3 Eigene Defizite ermitteln und nach Lösungen suchen	5.4 Digitale Werkzeuge und Medien zum Lernen, Arbeiten und Problemlösen nutzen	5.5 Algorithmen erkennen und formulieren
	Découvertes Band 4 S. 151 / Stratégie „französische Sonderzeichen auf der Tastatur“	Découvertes Band 4 S. 139 / Stratégie „Digitales Lesen“ Découvertes Band 4 S. 150 / Stratégies „Mit digitalen Korrekturhilfen arbeiten“, „Chatbot“ und „Texte digital gestalten“	Découvertes Band 4 Bilan: Online-Arbeitsblätter (zusätzliche Bilan-Aufgaben)	Découvertes Band 4 S. 150 / Stratégie „Mit digitalen Korrekturhilfen arbeiten“ Découvertes Band 4 S. 136 / „Mit Untertiteln arbeiten“ Découvertes Band 4 S. 152 / Stratégies „Ein digitales Übersetzungsprogramm nutzen“ Découvertes Band 4 S. 153 / Stratégies „Digitales Wörterbuch nutzen“	

6. 7. ANALYSIEREN UND REFLEKTIEREN	6.1 Medien analysieren und bewerten	6.2 Medien in der digitalen Welt verstehen und reflektieren
1)	Découvertes Band 4 S. 96 / Bildanalyse Découvertes Band 4 S. 136-137 / Stratégie « „Filme verstehen“	Découvertes Band 4 S. 50 / Soziale Netzwerke

UV 1: <i>Maxime et Célia</i>		
Kommunikative Fertigkeiten	Sprachliche Mittel	Methodische / interkulturelle Kompetenz
- sich begrüßen, sich verabschieden - sich vorstellen - nach dem Befinden fragen - jdn. nach dem Namen / Alter / Wohnort fragen - über sich sprechen (Name, Alter, Geburtstag, Adresse, Telefonnummer)	- je m'appelle - die Intonationsfrage - unbestimmter Artikel un, une - être und avoir (Singular) - bestimmter Artikel le, la, les - unbestimmter Artikel des - Fragen stellen - Zahlen von 0 bis 31 - hörbare und stumme Wortendungen - être und avoir (Plural) - Possessivbegleiter im Singular - Nasale	- Begrüßungsrituale in Frankreich - Wortschließung (I) - la rentrée

UV 2: <i>Chez Maxime</i>		
Kommunikative Fertigkeiten	Sprachliche Mittel	Methodische / interkulturelle Kompetenz
- über sein Wohnumfeld sprechen - Ärger ausdrücken - seine Familie und sein Zuhause beschreiben - sagen, was man mag / nicht mag	- Viertel, Wohnung - Verben auf -er - Fragen mit est-ce que und qu'est-ce que - Familie - Zahlen bis 69 - s-Laute - faire - Possessivbegleiter im Plural - direktes und indirektes Objekt im Satz - la liaison	- Hörverstehen (I): Globales und selektives Hörverstehen - Mediation (I): Dolmetschen

--	--	--

UV 3: <i>Au collège</i>		
Kommunikative Fertigkeiten	Sprachliche Mittel	Methodische / interkulturelle Kompetenz
- über seine Schule sprechen - nach der Uhrzeit fragen / die Uhrzeit angeben - fragen / sagen, wann etwas stattfindet - sich mit jdm. verabreden - über seinen Stundenplan sprechen - etw. verneinen - seine Schule vorstellen - über den Tagesablauf in der Schule sprechen	- Schule - article contracté mit à - Zeitangaben - Wochentage - Schulfächer - dire, lire, écrire - article contracté - Nasale - Verneinung mit ne ... pas und ne ... plus - aller - Imperativ - Explosivlaute - prendre, comprendre, apprendre	- Das französische Schulsystem kennenlernen - Alltag in einer französischen Schule kennenlernen - französischer Stundenplan - Das carnet de correspondance - Sprechen (I): Eine Szene vorspielen

UV 4: <i>Mes loisirs et moi</i>		
Kommunikative Fertigkeiten	Sprachliche Mittel	Methodische / interkulturelle Kompetenz
- über Freizeitaktivitäten sprechen - Vorlieben / Abneigungen ausdrücken - sich in einer E-Mail vorstellen - Vorschläge machen / annehmen / ablehnen - über Zukunftspläne sprechen - über seinen Umgang mit Medien reden	- Hobbys - article contracté mit de - phonetische Übung - Sport - dormir, partir, sortir - unverbundene Personalpronomen - e-Laute - est-ce que und Fragewort - futur composé	- Paris Plages kennenlernen - über Jugendliche und Handy in Frankreich erfahren

UV 5: <i>La magie de Paris</i>		
Kommunikative Fertigkeiten	Sprachliche Mittel	Methodische / interkulturelle Kompetenz
- Sehenswürdigkeiten beschreiben - Freizeitpläne besprechen - Wünsche äußern und Möglichkeiten benennen - eine Verabredung treffen - Vergangenes erzählen - nach dem Weg fragen / den Weg beschreiben - Vergangenes erzählen - über vergangene Erlebnisse berichten	- pouvoir und vouloir - Adjektive: regelmäßige Bildung - Laut-Schrift-Zuordnung - mit der Metro fahren - passé composé mit avoir - passé composé mit avoir und être - attendre, descendre, entendre - Film - Zahlen bis 1 Million - Adjektive: unregelmäßige Bildung - ne ... pas	- Frühstücksgewohnheiten in Frankreich kennenlernen - Pariser Metro kennenlernen - Leseverstehen (II): Scanning - selbstverfasste Texte überprüfen

UV 6: <i>Une fête à Montpellier</i>		
Kommunikative Fertigkeiten	Sprachliche Mittel	Methodische / interkulturelle Kompetenz
-über das Essen sprechen - sagen, was man tun muss - ein Einkaufsgespräch führen - Personen und Sachen näher beschreiben - von einem Fest berichten	- Nahrungsmittel - Mengenangaben - Teilungsartikel - devoir - acheter - Objektpronomen me, te, nous, vous - phonetische Übung - Relativpronomen qui, que, où - qui mit Präposition - voir - boire - manger - Objektpronomen le, la, les ; lui, leur - e-Laute	- Wörter umschreiben - Worterschließung (II)

UV 7: Planète jeunes

Kommunikative Fertigkeiten	Sprachliche Mittel	Methodische / interkulturelle Kompetenz
- über eine Statistik sprechen - über Kleidung sprechen - Entsetzen äußern - den eigenen Stil beschreiben - über seinen Musikgeschmack sprechen	- Freizeit - Kleidung - Farben - mettre - essayer - Interrogativbegleiter quel, quelle, quels, quelles - Demonstrativbegleiter ce, cet, cette, ces - Musik - beau, nouveau, vieux - venir - offrir, ouvrir, découvrir - phonetische Übung	- mit dem zweisprachigen Wörterbuch arbeiten (Französisch-Deutsch) - Die französische Musikszene kennenlernen - etwas präsentieren

UV 8: Vacances en Bretagne

Kommunikative Fertigkeiten	Sprachliche Mittel	Methodische / interkulturelle Kompetenz
- von einer Reise erzählen - über das Wetter sprechen - sagen, dass man etwas kann	- Landschaft und Natur - Reflexivverben im Präsens - finir - Imperativ von avoir und être - indirekte Rede im Präsens - savoir - connaître - Wetter - stimmhaftes / stimmloses s	- ein Bild beschreiben - Hörverstehen (II) - Hörverstehen (III): Selektives Hören

UV 1: En route pour l'Alsace !

Kommunikative Fertigkeiten	Sprachliche Mittel	Methodische / interkulturelle Kompetenz
- einen Ort situieren - über ein Programm sprechen - über Gewohnheiten und sich wiederholende Handlungen in der Vergangenheit sprechen - einen Klassenausflug schildern - Erleichterung ausdrücken - Begeisterung ausdrücken - Zustände und Handlungen in der Vergangenheit schildern - über den Tagesablauf sprechen	- Reisen - Himmelsrichtungen - Gebrauch des imparfait - imparfait und passé composé - tout le, toute la, tous les, toutes les - [e], [E], [4] - Gebrauch des imparfait - Reflexivverben im passé composé	- Besonderheiten des Elsass kennenlernen - Hör-Seh-Verstehen (I)

UV 2: La France en fête

Kommunikative Fertigkeiten	Sprachliche Mittel	Methodische / interkulturelle Kompetenz
- Vorschläge machen und sich einigen - über ein Festival sprechen - Ungeduld ausdrücken - jemanden ermuntern - etwas verneinen, etwas ausschließen - Wünsche äußern	- croire - Bildung der Adverbien auf -ment - Gebrauch der Adverbien - [c?, !7?, !5? - Musik - Feste - Bildung der Adverbien (-amment, -emment, -ément) - rien... ne, personne ne ..., ne... personne - accord des participe passé in Verbindung mit avoir	- Feste und Festivals in Frankreich und Deutschland kennenlernen - Hörverstehen (IV): Notizen machen beim Hören - die fête de la musique kennenlernen - französische SMS-Sprache kennenlernen - Journées du patrimoine in Paris - Schreiben (I): Einen Text erfassen und aufnehmen

UV 3: Trois mois à Marseille

Kommunikative Fertigkeiten	Sprachliche Mittel	Methodische / interkulturelle Kompetenz
- ein Foto beschreiben und präsentieren - über Zukunftspläne sprechen - Vor- und Nachteile abwägen - Bedingungen formulieren - Verständigungsschwierigkeiten überwinden - über ein Lied sprechen - Fragen stellen	- futur simple: Bildung und Gebrauch - si-Satz (I) - si / quand - vivre - Inversionsfrage - Gefühle - le français familier	- die Stadt Marseille kennenlernen - deutsch-französische Austauschprogramme kennenlernen - mit dem Online-Wörterbuch arbeiten - français standard / français familier kennenlernen - Fakten über die Bevölkerung in Marseille kennenlernen

UV 4: Le pays des trois langues

Kommunikative Fertigkeiten	Sprachliche Mittel	Methodische / interkulturelle Kompetenz
- sein Land mithilfe eines Steckbriefes vorstellen - über Herkunft und Wohnort sprechen - über seinen Tagesablauf sprechen - Fragen stellen - eine Person beschreiben	- Artikel und Präpositionen bei Ländernamen - y und en (auch partitif) - Ländernamen - Laut-Schrift-Zuordnung - être en train de faire qc - venir de faire qc - Infinitivkonstruktionen avant de / sans / pour - Fragen mit qu'est-ce qui usw. - Aussehen und Charaktereigenschaften	- Belgien und seine Besonderheiten kennenlernen - die demokratische Republik Kongo kennenlernen - Bedeutung des französischsprachigen Comics kennenlernen - Sprechen (II): Eine Person beschreiben

UV 5: <i>Destination Québec</i>		
Kommunikative Fertigkeiten	Sprachliche Mittel	Methodische / interkulturelle Kompetenz
- eine Landschaft beschreiben - über Wünsche sprechen - Ratschläge und Bitten äußern - über seinen Gesundheitszustand sprechen - über Möglichkeiten sprechen - Befürchtungen äußern - Bedingungen und Folgen äußern	- Natur und Outdooraktivitäten - conditionnel présent - craindre, se plaindre - Arztbesuch - si-Satz (II) - Natur	- Québec und seine Besonderheiten - Schreiben (II): Ein Resümee schreiben - sprachliche Besonderheiten in Québec kennenlernen - zum Arzt gehen in Frankreich - Urvölker in Québec

UV 6: <i>Accros aux médias ?</i>		
Kommunikative Fertigkeiten	Sprachliche Mittel	Methodische / interkulturelle Kompetenz
- Statistiken versprachlichen - über das eigene Medienverhalten sprechen - Vergleiche anstellen - über Filme sprechen - Eindrücke schildern	- Medien - Steigerung der Adjektive und der Vergleich - courir - Presse - Homonyme erkenne - Steigerung der Adverbien - rire - mise en relief - Film	- Mediation (II) - die semaine de la presse et des médias kennenlernen - die Region PACA kennenlernen - Schreiben (III): Eine Filmkritik verfassen

UV 7: Le stage de Léa

Kommunikative Fertigkeiten	Sprachliche Mittel	Methodische / interkulturelle Kompetenz
- über Interessen und Stärken reden - Berufswünsche beschreiben - Vor- und Nachteile benennen - jemanden auffordern - die eigene Meinung äußern - etwas bewerten - etwas schildern	- Berufe - Imperativ mit einem Pronomen - recevoir - mourir - Haushalt - Bewerbung - plus-que-parfait - suivre - Arbeitswelt - !i?, !je?, !j4? / das tréma	- Sprechen (III): An einer Diskussion teilnehmen - Schreiben (IV): Seinen Lebenslauf schreiben - den stage d'observation in der 3e kennenlernen

UV 8: Des parcours pas ordinaires

Kommunikative Fertigkeiten	Sprachliche Mittel	Methodische / interkulturelle Kompetenz
- sagen, was einem wichtig ist - jemanden beschreiben - Zustimmung und Ablehnung formulieren - über verpasste Gelegenheiten sprechen - Ratschläge geben - sagen, dass man etwas kann	- conditionnel passé - si-Satz (III) - neue Technologien - Relativpronomen dont - frequente Formen des subjonctif présent (lexikalisch) - Fragepronomen lequel - fuir - Freundschaft	- Hörverstehen (II) - Ein Video erstellen

2.2 Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Französisch die folgenden fachdidaktischen und fachmethodischen Grundsätze beschlossen.

Fachspezifische Gestaltung

Prinzip des integrativen Kompetenzerwerbs: Sämtliche Kompetenzen und Teilkompetenzen ordnen sich dem Leitziel der interkulturellen Handlungsfähigkeit unter und werden je nach Maßgabe von Unterrichtsvorhaben und den damit verbundenen Formaten der schriftlichen Leistungsüberprüfung schwerpunktmäßig geschult.

Prinzip der Einsprachigkeit: Ein kommunikativ angelegter Unterricht ist in der Regel funktional einsprachig zu gestalten. Eine einsprachige Unterrichtsgestaltung ist für alle Formen der mitteilungsbezogenen Kommunikation, einschließlich der unterrichtlichen Arbeits- und Handlungsanweisungen, anzustreben.

Prinzip der Authentizität: Der Französischunterricht ist so zu gestalten, dass er alle Möglichkeiten einer authentischen Kommunikation in der Fremdsprache nutzt, indem

- Unterrichtssituationen geschaffen werden, die es den Schülerinnen und Schülern ermöglichen, ihre eigenen Interessen, Bedürfnisse und Meinungen einzubringen,
- der unmittelbare Kontakt mit frankophonen Partnern vorbereitet wird,
- neben didaktisierten und adaptierten auch authentische Texte und Medien zu für die Zielkulturen relevanten Themen behandelt werden.

Prinzip der Lernerorientierung: Ein lernerorientierter Französischunterricht muss die Schülerinnen und Schüler bei der Planung eines Unterrichtsvorhabens sowie bei der Auswahl von Texten und Medien mit einbeziehen. Das Prinzip der Lernerorientierung wird dann verfolgt, wenn die Motivation der Lernenden durch differenzierte und individualisierte Aufgabenstellungen gefördert wird, die sich an ihren Interessen und zukünftigen Entwicklungsperspektiven orientieren.

Prinzip der Handlungsorientierung: Das Prinzip der Handlungsorientierung wird dann verfolgt, wenn den Schülerinnen und Schülern im Fremdsprachenunterricht ausreichend Gelegenheit gegeben wird, in Kommunikationssituationen sprachlich zu handeln.

Prinzip der Aufgabenorientierung: Im Rahmen eines aufgaben- und problemorientierten Fremdsprachenunterrichts werden Lernaufgaben gestellt, zu deren sprachlicher Bewältigung je nach Kompetenzschwerpunkt vielschichtige Lern- und Arbeitsprozesse initiiert werden.

Prinzip der Ganzheitlichkeit: Ganzheitlichkeit vereint die Prinzipien der Lerner-, Handlungs- und Prozessorientierung und betont die Berücksichtigung affektiver und körperlicher Aspekte beim Lernen. Dabei wird ganzheitliches Lernen als Lernen mit allen Sinnen verstanden.

Prinzip der Variabilität: Schülerinnen und Schüler lernen eine Vielzahl an verschiedenen fachspezifischen Methoden und Sozialformen kennen, die im Sinne der Stärkung des selbstständigen und kooperativen Fremdsprachenlernens regelmäßig eingesetzt werden.

Prinzip des selbstständigen Sprachenlernens: Das Prinzip des selbstständigen Fremdsprachenlernens macht es sich zur Aufgabe, die Schülerinnen und Schüler zu einem zielorientierten Zugriff auf Methoden und Strategien zu befähigen.

Prinzip der Mehrsprachigkeit: Schülerinnen und Schüler richten ihr Fremdsprachenlernen an dem Prinzip der Mehrsprachigkeit aus, indem das bereits ausgebildete Wissen über Sprachen berücksichtigt wird.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Die Fachkonferenz trifft Vereinbarungen zu Bewertungskriterien und deren Gewichtung. Ziele dabei sind, innerhalb der gegebenen Freiräume sowohl eine Transparenz von Bewertungen als auch eine Vergleichbarkeit von Leistungen zu gewährleisten.

Grundlagen der Vereinbarungen sind § 48 SchulG, § 6 APO-S I sowie die Angaben in Kapitel 3 Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung des Kernlehrplans.

I. Beurteilungsbereich schriftliche Leistungen/Klassenarbeiten

Zum Bereich *Schriftliche Arbeiten* zählen Klassenarbeiten. Einmal im Schuljahr kann gem. §6 Abs. 8 APO SI eine schriftliche Arbeit durch eine gleichwertige Form der schriftlichen oder mündlichen Leistungsüberprüfung ersetzt werden. In der Regel wird eine mündliche Kommunikationsprüfung durchgeführt.

Gestaltung der Klassenarbeiten

Im Sinne einer gelingenden Outputorientierung müssen Schülerinnen und Schüler hinreichend Gelegenheit haben, die für die Klassenarbeiten gewählten Prüfungsformate im Unterricht kennenzulernen und einzuüben.

Es wird empfohlen, die Klassenarbeiten ein Mal pro Schuljahr als Parallelarbeit zu konzipieren.

Klassenarbeiten

- überprüfen die in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben (vgl. Kapitel 2.1) ausgewiesenen Schwerpunktkompetenzen,
- sind kompetenzorientiert gestaltet,
- nutzen dem Lernstand angemessene Aufgabenformate,
- überprüfen Kompetenzen in einem zusammenhängenden kommunikativen Rahmen,
- berücksichtigen in der Gesamtheit alle Kompetenzbereiche in angemessenem Umfang.

Klassenarbeiten werden so gestaltet, dass offene Aufgaben ab dem ersten Lernjahr Bestandteil jeder Klassenarbeit sind. Ihr Anteil steigt im Laufe der Lernzeit schrittweise an. Textproduktionsaufgaben können auch mit Teilaufgaben verknüpft werden, die Methoden zur Planung, Abfassung und Kontrolle von Texten überprüfen.

Ein- und zweisprachige Wörterbücher sind grundsätzlich zugelassen, sofern die Aufgabenstellung dies gebietet und der Einsatz von Wörterbüchern im Unterricht vorbereitet wurde.

Korrektur und Rückgabe der Klassenarbeiten

Die Fachkonferenz Französisch vereinbart, kriterienorientierte Bewertungsraster als Grundlage der Leistungsbewertung zu verwenden. Im Sinne der Transparenz werden den Schülerinnen und Schülern die Bewertungskriterien sowie entsprechende Prüfungsmodalitäten (Vertrautheit der Aufgabenformate, Anforderungsgrad, Ablauf einer Prüfungssituation) offengelegt. Die Fachkonferenz macht es sich zur Aufgabe, den Schülerinnen und Schülern im Unterricht vielfältige Gelegenheiten zu geben, sich mit Art, Höhe und Umfang der Aufgaben und Kompetenzerfordernissen in bewertungsfreien Unterrichtsarrangements vertraut zu machen.

Bei der Beurteilung schriftlicher Leistungen kommt der sprachlichen Leistung/Darstellungsleistung (Ausdrucksvermögen/Darstellungsleistung und Sprachrichtigkeit) grundsätzlich ein höheres Gewicht zu als der inhaltlichen Leistung. Im Laufe der Lernzeit nimmt das Gewicht der inhaltlichen Leistung zu. Bei den Teilkompetenzen Schreiben und Sprachmittlung sowie der Teilkompetenz Sprechen bei der Kommunikationsprüfung wird das Gelingen der Kommunikation berücksichtigt.

Bei der Bewertung der isolierten Überprüfung der Teilkompetenzen Leseverstehen und Hör-/Hörsehverstehen ist nur zu bewerten, ob die französischsprachige Lösung das richtige Verständnis des Textes nachweist; sprachliche Verstöße werden nicht gewertet.

Alle Teilaufgaben einer Klassenarbeit werden in der Regel mit Punkten für die überprüfte(n) Kompetenz(en) bewertet; zu erreichende und erreichte Punkte werden gegenübergestellt und die jeweilige Bewertungsgrundlage transparent gemacht.

Die Gewichtung der Teilaufgaben bei der Ermittlung der Gesamtnote ergibt sich aus dem jeweiligen Anforderungsniveau und dem Zeitaufwand.

In einem Kommentar werden gezielte Hinweise zu bereits erreichten Kompetenzen herausgestellt und Anregungen für das Weiterlernen gegeben.

Die Zuordnung der erreichten Gesamtpunktzahl zu einer Note sollte sich an der Maßgabe orientieren, dass eine ausreichende Leistung vorliegt, wenn ca. 45% der Gesamtpunktzahl erreicht werden. Die Intervalle für die oberen vier Notenstufen sollten annähernd gleich sein.

Zur Bewertung einer Schreibaufgabe mit Punkten werden ab dem ersten Lernjahr bei der Bewertung der Sprachlichen Leistung/Darstellungsleistung über die Sprachrichtigkeit hinaus weitere der im Kernlehrplan genannten Kriterien herangezogen (vgl. unten: III. Bewertungskriterien).

Bei der Bewertung der Sprachlichen Leistung/Darstellungsleistung werden alle drei Bereiche kommunikative Textgestaltung, Ausdrucksvermögen sowie Sprachrichtigkeit schrittweise kriterial ausdifferenziert, spätestens ab dem zweiten Lernjahr werden Inhaltspunkte ausgewiesen.

Dauer und Anzahl der Klassenarbeiten (vgl. APO SI VV zu §6)

Innerhalb des vorgegebenen Rahmens hat die Fachkonferenz folgende Festlegungen getroffen:

Klasse	Anzahl	Dauer (in Unterrichtsstunden)	Aufgabentypen
7	5	1	ggf. 1 x mündliche Kommunikationsprüfung (vgl. UV 7.1)
8	4	1	ggf. 1 x mündliche Kommunikationsprüfung (vgl. UV 8.5)
9	4	1	ggf. 1 x mündliche Kommunikationsprüfung (vgl. UV 9.3)
10	4	2	ggf. 1 x mündliche Kommunikationsprüfung (vgl. UV 10.3)

Französisch als dritte Fremdsprache ab Jahrgang 9

Klasse	Anzahl	Dauer (in Unterrichtsstunden)	Aufgabentypen
9	4	1	1 x mündliche Kommunikationsprüfung (vgl. UV 9.4)
10	4	1 (1. Halbjahr) 2 (2. Halbjahr)	Evtl. 1 x gleichwertige Form der Leistungsüberprüfung (vgl. UV 10.4)

II. Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“:

Zum Bereich „Sonstige Leistungen“ im Unterricht zählen

- die Teilnahme am Unterrichtsgeschehen durch erfolgreiches kommunikatives Handeln sowie Sprachproduktion im Kontext der Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens,
- das Erstellen von themenbezogenen Dokumentationen (z.B. Lesetagebuch, Portfolio),

- die Präsentation von Ergebnissen aus Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeiten (z.B. mündliche, auch medial gestützte Kurzpräsentationen),
- die punktuelle schriftliche und mündliche Überprüfung einzelner Kompetenzen.

III. Bewertungskriterien

Der Französischunterricht in der Sekundarstufe I hat das Ziel, Schülerinnen und Schüler zu einer grundlegenden interkulturellen Kommunikationsfähigkeit zu befähigen. Im Zusammenhang des systematischen Kompetenzaufbaus sowie unter Berücksichtigung der Lernzeit und des entsprechenden Kompetenzstandes der Schülerinnen und Schüler beschließt die Fachkonferenz, die folgenden Kriterien im Bereich der funktionalen kommunikativen Kompetenzen als Grundlage der Leistungsbewertung und -rückmeldung heranzuziehen.

Funktionale Kommunikative Kompetenzen	
Hörverstehen / Hör-Sehverstehen sowie Leseverstehen	
Inhaltliche Leistung: • Richtigkeit des Textverständnisses • Vollständigkeit entsprechend der Aufgabenstellung • Anspruchsniveau der Rezeptionsleistung	
Sprechen	
<i>An Gesprächen teilnehmen</i>	<i>Zusammenhäng. Sprechen</i>
Inhaltliche Leistung: • Präzision der Aufgabenerfüllung (Themenbezogenheit) • Differenziertheit der Kenntnisse	Inhaltliche Leistung: • Präzision der Aufgabenerfüllung (Themenbezogenheit) • Differenziertheit der Kenntnisse
Sprachliche Leistung/ Darstellungsleistung: • Kommunikative Strategie/Diskurskompetenz • Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit	Sprachliche Leistung/ Darstellungsleistung: • Kommunikative Strategie/Präsentationskompetenz • Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit

Schreiben	
Inhaltliche Leistung: • Umfang und Genauigkeit der Kenntnisse, • Differenziertheit der Kenntnisse • gedankliche Stringenz • inhaltliche Strukturiertheit der Aussagen Sprachliche Leistung/Darstellungsleistung: • Kommunikative Textgestaltung • Ausdrucksvermögen/Verfügbarkeit sprachlicher Mittel • Sprachrichtigkeit	
Sprachmittlung	
<i>Mündliche Form der Sprachmittlung</i> Inhaltliche Leistung: • Situations- und Adressatengerechtigkeit • sachliche Richtigkeit • Auswahl der relevanten Inhalte Sprachliche Leistung/Darstellungsleistung: • s. Sprechen • sprachliche Angemessenheit bezogen auf die Ausgangs- und Zielsprache	<i>Schriftliche Form der Sprachmittlung</i> Inhaltliche Leistung: • Situations- und Adressatengerechtigkeit • sachliche Richtigkeit • Auswahl der relevanten Inhalte Sprachliche Leistung/Darstellungsleistung: • s. Schreiben • sprachliche Angemessenheit bezogen auf die Ausgangs- und Zielsprache
Verfügen über sprachliche Mittel	
Grammatische Regeln, lexikalische Kenntnisse: • überprüft in jeder Klassenarbeit bis mindestens einschließlich 10.1 • Vollständigkeit und Korrektheit entsprechend der Aufgabenstellung	

IV. Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Die Fachkonferenz hat im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsrückmeldung und -beratung beschlossen:

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form. Die Schülerinnen und Schüler werden in regelmäßigen Abständen, mindestens jedoch jeweils zu Ende eines Quartals (Quartalsfeedback), über ihren Leistungsstand beratend informiert. Die Note für den Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“ wird unabhängig von der Teilnote im Bereich „Schriftliche

Leistungen“ festgelegt. Formen der Leistungsrückmeldung sind der Elternsprechtag, individuelle Beratungen sowie (Selbst-) Evaluationsbögen.

Die Leistungsrückmeldung zu Klassenarbeiten erfolgt zeitnah in schriftlicher und ggf. mündlicher Form. Die Fachlehrkraft erteilt in begründeter, schriftlicher Form eine Note. Im Sinne der Transparenz wird die Leistungsrückmeldung vereinbarungsgemäß so angelegt, dass in einem kriterienorientierten Bewertungsraster die Leistung der einzelnen Schülerinnen und Schüler dokumentiert wird. Die Evaluation der schriftlichen Arbeit soll ihnen Erkenntnisse über die individuelle Lernentwicklung ermöglichen und Hinweise zur Kompetenzförderung geben sowie individuelle Stärken und Schwächen der Kompetenzentwicklung darlegen.

Verstöße gegen die standardsprachliche Norm werden mit Hilfe einheitlicher Korrekturzeichen gekennzeichnet und dem jahrgangsspezifischen Lernstand entsprechend und mit Blick auf eine gelingende Kommunikation gewichtet. Wiederholt auftretende Fehler werden mit dem Vermerk „s.o.“ gekennzeichnet und führen nicht zur Abwertung. Sind Wiederholungsfehler jedoch als systemische Fehler zu werten, so wird dies bei der Gesamtbeurteilung entsprechend berücksichtigt, verbunden mit schülerorientierten Hinweisen zur individuellen Kompetenzverbesserung.

Bei der Bewertung von schriftlichen Leistungen von Schülerinnen und Schüler, bei denen eine Lese-Rechtschreib-Schwäche diagnostiziert wurde, sind die entsprechenden Regelungen zu berücksichtigen.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten im Französischunterricht vielfältige Gelegenheiten der individuellen Rückmeldung zu ihrer Kompetenzentwicklung im bewertungsfreien Raum. Dazu zählen auch Hinweise zu erfolgversprechenden individuellen Lernstrategien im Sinne der Sprachlernkompetenz. Um Schülerinnen und Schüler gemäß ihrer Lernstände und -potenziale gezielt zu fördern, sind der Fachkonferenz Französisch die Einbindung und unterrichtliche Nutzung verschiedener Diagnoseinstrumente besonders wichtig. Darunter z.B.

- Fehlerkorrekturgitter,
- (Auto-)Evaluationsbögen,
- Portfolioarbeit
- Lerntagebuch.

2.4 Lehr- und Lernmittel

Übersicht über die verbindlich eingeführten Lehr- und Lernmittel

Französisch als zweite Fremdsprache ab Klasse 7 (G9):

- Klett: *Découvertes 1-4* (im Schuljahr 2020/2021: in der Ausgabe für G9 (erschieden ab 2019)
- von der Schule gestellt: Lehrbuch, Wörterbücher
- Elterneigenanteil: *cahier d'activités*, Grammatisches Beiheft
- Empfehlung durch die Lehrkräfte: analoge und digitale Wörterbücher

Französisch als dritte Fremdsprache ab Klasse 9 (G9):

- Klett: *Le Cours intensif 1-2* (erschieden 2016 und 2017)
- von der Schule gestellt: Lehrbuch, Wörterbücher
- Elterneigenanteil: *cahier d'activités*, Grammatisches Beiheft

Zu allen Lehrwerken unterstützende Materialien (Audio-CDs, DVDs, Übungsaufgaben)

Unterstützende Materialien für Lehrkräfte sind z. B. bei den konkretisierten Unterrichtsvorhaben angegeben. Diese findet man unter:

http://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/front_content.php?idcat=4940

Die Fachkonferenz hat sich zu Beginn des Schuljahres darüber hinaus auf die nachstehenden Hinweise geeinigt, die bei der Umsetzung des schulinternen Lehrplans ergänzend zur Umsetzung der Ziele des Medienkompetenzrahmens NRW eingesetzt werden können. Bei den Materialien handelt es sich nicht um fachspezifische Hinweise, sondern es werden zur Orientierung allgemeine Informationen zu grundlegenden Kompetenzerwartungen des Medienkompetenzrahmens NRW gegeben, die parallel oder vorbereitend zu den unterrichtsspezifischen Vorhaben eingebunden werden können:

- **Digitale Werkzeuge / digitales Arbeiten**

Umgang mit Quellenanalysen:

<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/informationen-aus-dem-netz-einstieg-in-die-quellenanalyse/> (Datum des letzten Zugriffs: 08.11.2023)

Erstellung von Erklärvideos:

<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/erklervideos-im-unterricht/> (Datum des letzten Zugriffs: 08.11.2023)

Erstellung von Tonaufnahmen:

<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/das-mini-tonstudio-aufnehmen-schneiden-und-mischen-mit-audacity/> (Datum des letzten Zugriffs: 08.11.2023)

Kooperatives Schreiben: <https://zumpad.zum.de/> (Datum des letzten Zugriffs: 08.11.2023)

Teilen von Dateien: TaskCards <https://www.taskcards.de/#/home/start> (Onlineplattform, mit der Lehrer:innen Aufgaben und Informationen für Schüler:innen bereitstellen können)

Teilen von Dateien, Durchführung von Videokonferenzen, Kommunikationsplattform: Schulinternes lserv

- **Rechtliche Grundlagen**

Urheberrecht – Rechtliche Grundlagen und Open Content:

<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/urheberrecht-rechtliche-grundlagen-und-open-content/> (Datum des letzten Zugriffs: 08.11.2023)

Creative Commons Lizenzen:

<https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/creative-commons-lizenzen-was-ist-cc/> (Datum des letzten Zugriffs: 08.11.2023)

Allgemeine Informationen Daten- und Informationssicherheit:

<https://www.medienberatung.schulministerium.nrw.de/Medienberatung/Datenschutz-und-Datensicherheit/> (Datum des letzten Zugriffs: 08.11.2023)

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Im Französischunterricht am Städtischen Gymnasium Barntrup werden verschiedene Möglichkeiten genutzt, den Unterricht über die Fachgrenze hinaus nach außen zu öffnen und durch fach- sowie unterrichtsübergreifende Anknüpfungspunkte in inhaltlicher wie auch in kompetenzbezogener Hinsicht zu bereichern. Dabei liegt das Hauptaugenmerk auf dem Nutzen von Synergien, der Anwendungsorientierung der Sprache in interkulturellen Begegnungssituationen sowie der Motivationsförderung und Förderung der Mehrsprachigkeit.

Fachübergreifendes und fächerverbindendes Arbeiten

Insgesamt ermöglicht das fachübergreifende und fächerverbindende Arbeiten den Schülerinnen und Schülern, Zusammenhänge zu erschließen und vernetztes Wissen aufzubauen. Sie erkennen Zusammenhänge zwischen den Fächern und nutzen diese für das eigenständige Sprachenlernen.

In enger Abstimmung mit anderen sprachlichen Fächern nutzt der Französischunterricht Synergien, um an Kompetenzen, die in diesen Fächern bereits vermittelt wurden, anzuknüpfen. Der Französischunterricht nutzt Strategien und Techniken, insbesondere im Bereich des Sprachenlernens, die in diesen Fächern bereits vermittelt wurden, und baut auf ihnen auf.

In fachübergreifenden und fächerverbindenden Lernprozessen erarbeiten die Schülerinnen und Schüler durch kooperative Verfahren mit anderen Fächern auch thematische Verknüpfungen und fachliche Zusammenhänge: In projektorientierten Vorhaben kommunizieren und kooperieren sie mit anderen. Dabei lernen sie, die Fremdsprache als Arbeitssprache bei der Lösung von Aufgabenstellungen in fächerverbindenden Projekten anzuwenden. Dadurch unterstützt das fachübergreifende und fächerverbindende Lernen gelebte Mehrsprachigkeit, was sich wiederum positiv auf die Lernmotivation der Schülerinnen und Schüler auswirkt.

Im Fach Französisch bieten sich für den fachübergreifenden Unterricht in erster Linie Inhalte an, die zu Fächern des sprachlich-literarisch-künstlerischen Aufgabenfeldes I bzw. zu den Fächern des gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeldes II gehören.

Die Verortung zu fachübergreifendem und fächerverbindendem Arbeiten zwischen den einzelnen Fächern ist im schulinternen Curriculum in den Übersichtsrastern und den entsprechenden Konkretisierungen ausgewiesen.

Fächerverbindender Unterricht kann projektorientiert sein und findet in übergreifenden Projektveranstaltungen statt. Die Leistungsbewertung erfolgt im Rahmen der Sonstigen Mitarbeit.

Nutzung außerschulischer Lernorte

Der Französischunterricht nutzt im Rahmen des fach- und unterrichtsübergreifenden Arbeitens Gelegenheiten, anwendungsbezogenes außerschulisches Sprachenlernen zu fördern. Dies geschieht vor allem durch Einbezug außerschulischer Lernorte und ermöglicht dadurch

- die Kontaktzeit mit der französischen Sprache zu erhöhen,
- die rein unterrichtliche Simulation authentischer Sprachverwendung in reale außerschulische Kommunikation zu verwandeln,
- die Motivation durch den Umgang mit der Zielsprache und Zielkultur zu steigern,
- die Eigeninitiative der Schülerinnen und Schüler für ihr Lernen zu steigern,
- Unterricht und Lernmotivation durch Impulse von außen zu stimulieren.

Durch die Öffnung des Französischunterrichts nach außen können die Schülerinnen und Schüler die französische Sprache in authentischen Kommunikationssituationen erfahren. Dies geschieht am Städtischen Gymnasium Barntrup durch

- Besuche von französischen Theaterstücken oder einer Erzählerin o.Ä.,
- Reisen in das französischsprachige Nachbarland (S II), individuelle Schüleraustauschprojekte , individuelle Firmenpraktika
- die digitale Welt mit Informationsbeschaffung z.B. aus verschiedenen Web-Seiten und mit persönlichen Kontaktmöglichkeiten (*chat* etc.).

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Maßnahmen der fachlichen Qualitätssicherung:

Das Fachkollegium überprüft kontinuierlich, inwieweit die im schulinternen Lehrplan vereinbarten Maßnahmen zum Erreichen der im Kernlehrplan vorgegebenen Ziele geeignet sind. Dazu dienen beispielsweise auch der regelmäßige Austausch sowie die gemeinsame Konzeption von Unterrichtsmaterialien, welche hierdurch mehrfach erprobt und bezüglich ihrer Wirksamkeit beurteilt werden.

Alle Fachkolleginnen und -kollegen (ggf. auch die gesamte Fachschaft) nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil, um fachliches Wissen zu aktualisieren und pädagogische sowie didaktische Handlungsalternativen zu entwickeln. Zudem werden die Erkenntnisse und Materialien aus fachdidaktischen Fortbildungen und Implementationen zeitnah in der Fachgruppe vorgestellt und für alle verfügbar gemacht.

Feedback von Schülerinnen und Schülern wird als wichtige Informationsquelle zur Qualitätsentwicklung des Unterrichts angesehen. Sie sollen deshalb Gelegenheit bekommen, die Qualität des Unterrichts zu evaluieren. Dafür kann das Online-Angebot SEFU (Schüler als Experten für Unterricht) genutzt werden www.sefu-online.de. (Letzter Zugriff:08.11.2023)

Überarbeitungs- und Planungsprozess:

Eine Evaluation erfolgt jährlich. In den Dienstbesprechungen der Fachgruppe zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vorangehenden Schuljahres ausgewertet und diskutiert sowie eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Die vorliegende Checkliste wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt. Nach der jährlichen Evaluation (s.u.) finden sich die Jahrgangsstufenteams zusammen und arbeiten die Änderungsvorschläge für den schulinternen Lehrplan ein. Insbesondere verständigen sie sich über alternative Materialien, Kontexte und die Zeitkontingente der einzelnen Unterrichtsvorhaben.

Die Ergebnisse dienen dem Fachvorsitz zur Rückmeldung an die Schulleitung und u.a. an die Fortbildungsbeauftragte bzw. den Fortbildungsbeauftragten, außerdem sollen wesentliche Tagesordnungspunkte und Beschlussvorlagen der Fachkonferenz daraus abgeleitet werden.

Checkliste zur Evaluation

Die Checkliste dient dazu, mögliche Probleme und einen entsprechenden Handlungsbedarf in der fachlichen Arbeit festzustellen und zu dokumentieren, Beschlüsse der Fachkonferenz zur Fachgruppenarbeit in übersichtlicher Form festzuhalten sowie die Durchführung der Beschlüsse zu kontrollieren und zu reflektieren. Die Liste wird als externe Datei regelmäßig überarbeitet und

angepasst. Sie dient auch dazu, Handlungsschwerpunkte für die Fachgruppe zu identifizieren und abzusprechen.

Handlungsfelder		Handlungsbedarf	Verantwortlich	Zu erledigen bis
<i>Ressourcen</i>				
räumlich	Unterrichtsräume			
	Bibliothek			
	Computerraum			
	Raum für Fachteamarbeit			
	...			
materiell/ sachlich	Lehrwerke			
	Fachzeitschriften			
	Geräte/ Medien			
	...			
<i>Kooperation bei Unterrichtsvorhaben</i>				
<i>Leistungsbewertung/ Leistungsdiagnose</i>				
<i>Fortbildung</i>				
<i>Fachspezifischer Bedarf</i>				
<i>Fachübergreifender Bedarf</i>				

